



# Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

17. März 2015  
Nr. 3/24. Jahrgang

## Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus ..... **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 11**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag ..... **S. 12**
-  Vereine und Verbände ..... **S. 26**
-  Termine ..... **S. 31**

## Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Wie weiter bei der Bürgerbeteiligung?.....Seite 2
- „21 Altstadt-Million“ eingetroffen .....Seite 3
- Internationaler Denkmaltag am 18.04.2015 .....Seite 4
- Vier Oscars für „The Grand Budapest Hotel“.....Seite 4
- Statistische Monatszahlen Januar 2015.....Seite 5
- Beschlüsse Stadtrat vom 26.02.2015.....Seite 9



[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)

zertifiziert mit dem

europa  
energy award

STÄDTISCHES Klinikum Görlitz

Stadt Görlitz

GESUND:LEBEN in unserer Stadt  
Görlitzer Bildergeschichten

Wettbewerb

Erzählen Sie uns Ihre Geschichte in Bildern!

Altenheimliches Leibnizkrankenhaus der TU Dresden | Magistrale des Städtischen Klinikums

## 110 Jahre Städtisches Klinikum – Gestalten Sie mit!

Vor 110 Jahren wurde das Stadt-krankenhaus in der Girbigsdorfer Straße eröffnet. Aus diesem Anlass ruft das Klinikum Görlitz gemeinsam mit der Stadt Görlitz alle interessierten Bürgerinnen und Bürger auf, Kamera, Smartphone, Bleistift oder Pinsel zur Hand zu nehmen und etwas über das Gesundsein oder Gesundwerden in unserer Stadt zu erzählen – etwas über Menschen, über Gesundheit damals, über Gesundheit heute, über Zukunft, Visionen, Medizin, Bewegung, Hilfe, Fürsorge. Alle Einsendungen kommen in ein Auswahlverfahren und werden im Internet präsentiert. Die Besten werden Ende des

Jahres in einer Ausstellung in der Magistrale des Klinikums gezeigt und in einem Jahreskalender veröffentlicht. Zu gewinnen gibt es tolle Preise aus lokalen Geschäften:

1. Preis: Digitale Kompaktkamera (Foto Lorenz)
  2. Preis: Profi-Fotoshooting (Kathrin Jeschke Fotografie, momentenlicht)
  3. Preis: Kreativgutschein (Bastelstudio Christine Kloß).
- Mehr Informationen zu den Teilnahmebedingungen gibt es auf [www.klinikum-goerlitz.de](http://www.klinikum-goerlitz.de), und [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de). Der Bilderwett-

bewerb ist eine von mehreren Aktionen, mit der das Krankenhaus sein Jubiläum begeht.

Am 20. Juni gibt es den Tag der offenen Tür unter dem Motto „Damals & Heute“. Auf eine Zeitreise durch 110 Jahre Klinikum, 110 Jahre Stadt Görlitz und 110 Jahre Welt können sich die Bürger in der Magistrale des Klinikums begeben – dort wird ab März ein Zeitstrahl mit vielen historischen Bildern und Fakten zu sehen sein. Am 13. und 26. September und 24. Oktober bietet das Klinikum darüber hinaus historische Führungen an.

## Wie weiter bei der Bürgerbeteiligung?

Für die bürgerschaftliche Beteiligung in der Neißestadt steht der Entwurf einer Satzung zur Diskussion. Sie ist die rechtliche Grundlage für das Vorhaben, damit Bürger mehr Einfluss auf Entscheidungen in ihrer Kommune nehmen dürfen. Der vorgeschlagene Satzungstext ist auf der Homepage der Stadt Görlitz [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) in der Rubrik „Bürgerschaftliche Beteiligung“ veröffentlicht, so dass sich interessierte Einwohner dazu äußern können.



„Wir wollen sicherstellen, dass das Projekt ‘Bürgerschaftliche

Beteiligung‘ ein Erfolg für unsere Stadt wird“, erklärte Oberbürgermeister Siegfried Deinege. Er hatte im Spätherbst vergangenen Jahres zu Informationsabenden eingeladen, um zu erläutern, wie man sich Bürgerbeteiligung in Görlitz vorstellt. Unter dem Motto „Du bist Görlitz“ gab es dazu sechs Veranstaltungen in verschiedenen Teilen der Stadt. Den Fragen aus der Bevölkerung stellten sich dabei neben dem OB auch Bürgermeister Dr. Michael Wieler, der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Hartmut Wilke sowie der Hochschulprofessor Joachim Schulze, der mit seinen Studenten zum Thema Bürgerschaftliche Beteiligung bereits Forschungsarbeit geleistet hat und für Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat sitzt.

Die damals eingegangenen Hinweise wurden ausgewertet, diskutiert und dokumentiert. Wer künftig im Bürgerrat mitarbeiten



und weitere Informationen erhalten möchte, konnte sich zudem in ausliegende Listen eintragen. Über 90 Interessierte nutzten diese Möglichkeit. Sie erhielten unterdessen ein Schreiben des Oberbürgermeisters, in dem es unter anderem heißt:

„So können Meinungen, Überlegungen, Anregungen der Görlitzerinnen und Görlitzer zu verschiedenen Themen und Projekten gegenüber der Stadtverwaltung geäußert und dargelegt werden. Dadurch kommt ein gemeinsamer Austausch in Gang, der die bestmögliche Lösung zum jeweiligen Thema für die Görlitzer Stadtgesellschaft (und nicht nur Einzelner) zum Ziel hat. Das ist eine neue Qualität in der Vorbereitung von Stadtratsbeschlüssen, die wir mit diesem Prozess der ‚Bürgerschaftlichen

Beteiligung‘ nun gemeinsam mit Ihnen erreichen wollen.“

Im zweiten Quartal 2015 soll es eine Neuauflage des World-Cafés in Form eines Workshops geben, um mit Bürgern in der Öffentlichkeit über den vorliegenden Satzungsentwurf zu diskutieren. Danach werden sich die Mitglieder des Stadtrates mit den gemeinsam erarbeiteten Vorschlägen beschäftigen. Die Verabschiedung der Satzung ist für das Frühjahr 2015 vorgesehen.

Alle Informationen zum Stand der Bürgerschaftlichen Beteiligung sind unter [www.goerlitz.de/buergerbeteiligung](http://www.goerlitz.de/buergerbeteiligung) eingestellt.

Kontakt:  
03581 672000  
[buergerbeteiligung@goerlitz.de](mailto:buergerbeteiligung@goerlitz.de)

## Erster Stadtteilspaziergang mit Familien durch die Innenstadt



Mit dem ersten Stadtteilspaziergang hat die Stadt Görlitz eine neue Form der Bürgerbeteiligung angeboten. Die Idee dafür stammt aus dem Prozess der Anerkennung von Görlitz als familiengerechte Kommune. Oberbürgermeister Siegfried Deinege hatte Bürger zu dem Rundgang am 28. Februar in die Innenstadt eingeladen, um dort Lebensqualität und Sicherheit für Familien im

Straßenverkehr zusammen unter die Lupe zu nehmen. Der Stadtteilspaziergang führte vom Hort „CityKids“ in der Berliner Straße über die Schulstraße, Jakobstraße, den Wilhelmsplatz und die Konsulstraße zur Frauenkirche. Der Rundgang bot Gelegenheit, mit dem Oberbürgermeister, Bürgermeister Dr. Michael Wieler, Verkehrsplaner Jens Kunstmann und dem Pro-

jektkoordinator „Familiengerechte Kommune“, Sebastian Kubasch, direkt ins Gespräch zu kommen.

Die eingeladenen Bürger hatten sich am Workshop „World Café“ vor einem Jahr aktiv beteiligt und in der Diskussion um mehr Familiengerechtigkeit in Görlitz erste Vorschläge gemacht. Diese hat die Stadt teilweise schon umgesetzt. Dazu ge-

hört der vor einigen Monaten eingerichtete Zebrastreifen auf der Bismarckstraße. Beim Stadtteilspaziergang wies ein Teilnehmer darauf hin, dass der Fußgängerüberweg für Autofahrer durch parkende Fahrzeuge allerdings nur schlecht oder spät erkennbar sei. Ein Lichtsignal am Verkehrsschild könnte die Stelle besser sichtbar machen, wo Schulkinder häufig die Straße passieren.

Von den Teilnehmern am ersten Stadtteilspaziergang kamen auch jetzt viele konkrete Hinweise, etwa wo Schwellen und Bordsteine für ältere Fußgänger, Behinderte oder Eltern mit Kinderwagen eher hinderlich sind. Die vorgebrachten Vorschläge sollen geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt werden. Grundsätzlich will die Stadtverwaltung diese Art der Spaziergänge mit Bürgern zu anderen Themen und in anderen Stadtteilen fortsetzen.

(Foto: Silvia Gerlach)



## Liebe Görlitzerinnen und Görlitzer,

im Namen der Stadtverwaltung Görlitz und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes und erholsames Osterfest

*Ihr  
Siegfried Deinege  
Oberbürgermeister*

## 21. „Altstadt-Million“ eingetroffen – riesige Freude in Görlitz



Die ehemalige Synagoge gehört zu den Objekten, die mit Mitteln der Altstadtstiftung gefördert wurde.

Zum 21. Male kommt die Stadt Görlitz in den Genuss der legendären „Altstadtmillion“. Seit 1995 und fortan jährlich hat eine unbekannte Stifterin/ein unbekannter Stifter der Stadt Görlitz eine Million Mark bzw. 511.500 Euro zukommen lassen. Der Wunsch

der Spenderin/des Spenders ist es, unerkannt zu bleiben. Die Stadt Görlitz respektiert dies und ist ihr/ihm gegenüber mit tiefer Dankbarkeit erfüllt. Viele geförderte Objekte wurden inzwischen durch eine kleine Bronzetafel mit der Aufschrift

„Altstadtstiftung“ sichtbar gekennzeichnet.

„Ich bin tief berührt und der unbekanntem Spenderin/dem unbekanntem Spender sehr dankbar. Es erfüllt mich mit großer Freude, dass mit 511.500 Euro erneut zahlreiche Projekte unterstützt werden können. Für uns Görlitzer ist es ein unglaublich großes Glück, dass unsere Stadt nun wieder in den Genuss dieser großzügigen Spende gekommen ist“, sagt der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege angesichts der Nachricht über das Eintreffen der 21. „Altstadt-Million“ auf dem Konto der Stadt Mitte der 8. Kalenderwoche.

Der Altstadtstiftung Görlitz lagen für das Bewilligungsjahr 2014 93 Anträge auf Zuwendung vor. Das Kuratorium bewilligte 78 Anträge. Geförderte Objekte waren zahlreiche Bürgerhäuser in der historischen Altstadt, der Niko-

laivorstadt, im Gründerzeitviertel und den Ortsteilen von Görlitz aber auch öffentliche Gebäude wie das Curie-Gymnasium, das Rathaus sowie die ehemalige Synagoge, die Dreifaltigkeitskirche und die Lutherkirche.

Die Gelder verteilten sich auf 57 private Begünstigte, 5 Objekte von Vereinen und 6 kirchliche Einrichtungen sowie 10 kommunale Objekte. 15 Anträge konnten nicht berücksichtigt werden.

Ca. 90 neue Anträge auf Unterstützung liegen dem Sachgebiet Denkmalschutz der Stadt Görlitz vor. Jeweils bis zum 15. Dezember eines Jahres können Anträge eingereicht werden - in der Hoffnung, dass der Segen der „Altstadtmillion“ nicht ausbleibt. Im Frühjahr wird das Kuratorium der Altstadtstiftung wieder über die Mittelvergabe entscheiden.

(Foto: Ursula Werner)

**Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248**

## Internationaler Denkmaltag am 18.04.2015



Grufthaus auf dem Nikolafriedhof

Vom Internationalen Rat für Denkmalpflege (ICOMOS) in Zusammenarbeit mit der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) wurde im Jahr 1982 der Internationale Denkmaltag ins Leben gerufen. Aus diesem Anlass bietet die Stadt Görlitz als Untere Denkmalschutzbehörde jährlich spezielle Veranstaltungen an, in diesem Jahr sind es zwei Führungen:

Spaziergang zu den Görlitzer Gerichtsstätten mit Dr. Andreas Bednarek  
Treff **10:00 Uhr** am Westportal der Peterskirche

Ein Exkurs zur Architekturentwicklung der Grufthäuser auf

dem Nikolaikirchhof mit Rayk Grieger  
Treff **13:00 Uhr** an der Nikolaikirche

Der Eintritt ist frei, Spenden zur Erhaltung der Grufthäuser werden gern entgegengenommen.

Nicht zu verwechseln ist der Internationale Denkmaltag mit dem bundesweit veranstalteten Tag des offenen Denkmals. Er steht in diesem Jahr unter dem Motto „Handwerk, Technik, Industrie“ und findet am 13.09.2015 statt.

Interessierte Denkmaleigentümer können gern ihre Teilnahme beim Sachgebiet Denkmalschutz, Tel. 03581 672623, anmelden.

(Foto: SG Denkmalschutz)

## Vier Oscars für „The Grand Budapest Hotel“



Oberbürgermeister Siegfried Deinege bei seiner Begegnung mit den Schauspielern im Februar 2013: v. l.: Ralph Fiennes, Wes Anderson, OB Siegfried Deinege, Willem Dafoe, Jeff Goldblum

Die fast ausschließlich in Görlitz gedrehte Komödie „The Grand Budapest Hotel“ wurde in der Nacht zum 23. Februar mit vier Oscars ausgezeichnet.

Der Film des US-amerikanischen Regisseurs Wes Anderson gewann in den Kategorien bestes Szenenbild, bestes Kostümbild, bestes Make-up und beste Filmmusik. „Gerade die Anerkennung für das Szenenbild betrifft Görlitz: die Stadtansichten und die Komparsen, die zu sehen sind“, sagte Oberbürgermeister Siegfried Deinege. „Wir gratulieren dem Filmteam ganz herzlich und sind stolz, Teil dieses fantasievollen Films zu sein.“

Die Neißestadt war Anfang 2013 drei Monate lang nicht nur Kulisse bei den Dreharbeiten, sondern auch temporärer Lebensort für zahlreiche Filmstars. Zudem waren zahlreiche Statisten, Handwerker und Unternehmen an der Hollywoodproduktion beteiligt.

Die Produktion von „The Grand Budapest Hotel“ hatte Görlitz weltweit mediale Aufmerksamkeit gebracht. Dass sich die Stadt inzwischen als anerkannter Drehort gut etablierte, ist auch Klaus große Darrelmann zu verdanken. Er wurde am 7. März mit der Auszeichnung „Location Managers Guild of America“ in Los Angeles geehrt.

„Seit vielen Jahren begleiten Sie die Standort- und Motivsuche für verschiedene Projekte in verantwortlicher Position. Maßgeblich dank Ihrer Aktivitäten hat unsere Stadt einen guten Namen im internationalen Filmgeschäft erlangt“, würdigte Oberbürgermeister Siegfried Deinege in einem Glückwunschsreiben die Verdienste Darrelmanns.

Anlässlich der 87. Oscar-Verleihung verstärkte die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH ihre Marketingmaßnahmen zum Thema „Görlitwood“. So entstand eine neue Kollektion verschiedener Merchandisingartikel, darunter T-Shirts und Stoffbeutel mit dem „Görlitwood“-Motiv.

Diese sind ab sofort exklusiv in der Görlitz-Information und im SZ-Treffpunkt im City Center erhältlich. Auch die Sächsische Staatskanzlei unterstützt die mediale Begleitung der Filmstadt Görlitz im Rahmen der Kampagne „So geht sächsisch“.

Das Interesse an der Filmstadt „Görlitwood“ reißt unterdessen nicht ab: im Laufe des Jahres wird Görlitz erneut Produktionsort für nationale und internationale Filme sein. Im MDR-Krimi „Wolfsland“ darf die Stadt sogar ausnahmsweise sich selbst darstellen. Die Dreharbeiten sind für Sommer 2015 geplant.

(Foto: Claudia Goltz)



## Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Januar 2015

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Januar 2015	Januar 2014
<b>Bevölkerung</b>			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	54.468	54.304
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.935	3.950
Hagenwerder	Personen	796	813
Historische Altstadt	Personen	2.448	2.437
Innenstadt	Personen	15.431	15.148
Klein Neundorf	Personen	125	128
Klingewalde	Personen	609	607
Königshufen	Personen	7.505	7.562
Kunnerwitz	Personen	493	494
Ludwigsdorf	Personen	758	753
Nikolaivorstadt	Personen	1.591	1.604
Ober-Neundorf	Personen	268	275
Rauschwalde	Personen	5.978	5.965
Schlauroth	Personen	354	357
Südstadt	Personen	8.857	8.699
Tauchritz	Personen	194	184
Weinhübel	Personen	5.226	5.328
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>		<b>Januar 2015</b>	<b>Januar 2014</b>
Lebendgeborene insgesamt	Personen	36	36
Gestorbene insgesamt	Personen	71	50
<b>Räumliche Bevölkerungsbewegung</b>		<b>Januar 2015</b>	<b>Januar 2014</b>
Zuzüge insgesamt <sup>1)</sup>	Personen	348	308
Fortzüge insgesamt <sup>2)</sup>	Personen	283	276
Umzüge insgesamt <sup>3)</sup>	Personen	128	112
<b>Arbeitsmarkt</b>		<b>Januar 2015</b>	<b>Januar 2014</b>
Arbeitslose nach SGB III	Personen	810	857
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3.551	3.698
Arbeitslose insgesamt	Personen	4.361	4.555
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	253	250
Langzeitarbeitslose	Personen	2.080	2.168
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	17,0	17,0
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	18,7	18,7
<b>Gewerbe</b>		<b>Januar 2015</b>	<b>Januar 2014</b>
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	128	136
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	173	154
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	5.853	5.779

<sup>1)</sup> ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>2)</sup> ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>3)</sup> ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.



## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegen Bescheide zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Besch.-Datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte bekannte Anschrift
█	█	█	█	
█	█	█	█	
█	█	█	█	
█	█	█	█	
█	█	█	█	
█	█	█	█	
█	█	█	█	
█	█	█	█	
█	█	█	█	
█	█	█	█	
█	█	█	█	
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.







## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegen Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6-8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Besch.-Datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte bekannte Anschrift
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■
■	■	■	■	■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Person liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, Zimmer 1 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Abgabepflichtige	letzter bekannter Sitz
■	■	■	■

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Pflichtigen um eine Schuldnerin handelt.

## Interessenbekundungsverfahren zur Betreuung der städtischen Homepage

Die Große Kreisstadt Görlitz führt ein Interessenbekundungsverfahren zur Ausschreibung der Betreuung von [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) / [www.görlitz.de](http://www.görlitz.de) durch.

Interessenten können sich bis zum 16. April melden. Das Interessenbekundungsverfahren ist unter [www.goerlitz.de/aktuelles](http://www.goerlitz.de/aktuelles) eingestellt.





Stadtverwaltung Görlitz  
SG Steuer- und Kassenverwaltung  
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 67-1323  
Fax: 03581 67-1457

## Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.04.2015** die

### Zweitwohnungsteuer

fällig wird. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabebescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschriftinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.goerlitz.de/stadtkasse](http://www.goerlitz.de/stadtkasse) oder Sie rufen uns persönlich an.

Mit freundlichen Grüßen

Görlitz, 17.03.2015 Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

Stadtverwaltung Görlitz  
Sachgebiet Steuer- und  
Kassenverwaltung als  
Vollstreckungsbehörde  
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Görlitz, 17.03.2015  
Tel.: 03581 67 1347  
Fax.: 03581 67 1271

## Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

**Am Bahnhof 8** (Gebäude u. Freiflächen, Gewerbegrundstück)

**An der Weißen Mauer 17** (Halle/Garagen u. Freifläche)

**Bautzener Straße 48** (9 Wohneinheiten eines Mehrfamilienhauses)

**Hohe Straße 4** (unsaniertes Mehrfamilienhaus, 8 Wohneinheiten)

**Hotherstraße 10** (unsaniertes Mehrfamilienhaus, 7 Wohneinheiten)

**James-von-Moltke-Straße 29** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

**Konsulstraße 68/Postplatz 8** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

**Maxim-Gorki-Straße 13** (ehemaliges Gewerbeobjekt mit Freifläche)

**Promenadenstraße 57** (unsaniertes Wohnhaus, Friedrich-Forell-Haus)

**Schillerstraße 26** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte zu den Objekten an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.

## Beschlüsse des Stadtrates vom 26.02.2015

### Beschluss-Nr. STR/0085/14-19:

Der Zuschlag für die Durchführung der Leistungen für das Bauvorhaben „Oberschule 5 - Instandsetzung und Modernisierung einschl. barrierefreie Erschließung“, Los 24 – Elektroinstallation wird auf das Hauptangebot unter Einbezug des Nebenangebotes des Unternehmens EBS Elektroinstallation & Blitzschutz-Service GmbH aus Görlitz mit dem Bruttoangebotspreis ohne Wartung in Höhe von 508.700,96 EUR erteilt.

### Beschluss-Nr. STR/0087/14-19:

Der Zuschlag für die Durchführung der Leistungen für das Bauvorhaben „Ausbau Knotenpunkt Bahnhofstraße/Salomonstraße mit Zufahrt zum zentralen Busbahnhof“, Los 1 - Straßenbau und Los 5 - Decklagenerneuerung Bahnhofstraße wird auf das Angebot des Unternehmens STL Bau GmbH & Co KG aus Löbau mit dem Bruttoangebotspreis in Höhe von für Los 1 – 493.214,55 EUR, für Los 5 – 49.485,07 EUR, Gesamtauftragssumme in Höhe von 542.699,62 € brutto inkl. 5 % Nachlass erteilt.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt des § 8 Abs. 1 ff. SächsVergabeG, nach welchem die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, spätestens zehn Kalendertage vor dem Vertragsabschluss über die vorgesehene Nichtberücksichtigung informiert werden.

Der Auftrag darf erst nach Ablauf dieser Frist bzw. dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von zehn Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat

### Beschluss-Nr. STR/0090/14-19:

Der Stadtrat beschließt die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Geldzuwendungen gemäß Anlage 1. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses. Im Namen der Stadt Görlitz bedankt sich der Stadtrat ausdrücklich für die Unterstützung. (Anlage im Fachamt oder im Büro Stadtrat einsehbar.)

### Beschluss-Nr. STR/0091/14-19:

Der Stadtrat beschließt die Annahme der anonymen Schenkung von 511.500,00 EUR zugunsten der Altstiftung Görlitz. Im Namen der Stadt Görlitz bedankt sich der Stadtrat herzlichst für die bereits zum 21. Mal eingegangene Zuwendung.

Tief betroffen sind wir vom plötzlichen Tod unseres Mitarbeiters, Herrn

### Uwe Vogt

der am 8. Februar 2015 im Alter von 53 Jahren verstorben ist.

Wir trauern um einen liebenswerten, stets hilfsbereiten Mitarbeiter, der sich durch seine besonders zuverlässige und gewissenhafte Arbeit die uneingeschränkte Achtung und Anerkennung seiner Kollegen, besonders bei seinen Vorgesetzten und den Mitarbeitern des Städtischen Betriebshofes sowie bei den Lehrern und Schülern der Oberschule Rauschwalde erworben hat. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Siegfried Deinege  
Oberbürgermeister

Heike Golbs  
Personalrat

Görlitz, im Februar 2015



## Gebührenordnung für den Friedhof der Evangelischen Kirchengemeinde Ludwigsdorf

Der Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Ludwigsdorf hat für den Friedhof Ludwigsdorf, dessen Eigner und Betreiber die Ev. Kirchengemeinde Ludwigsdorf ist, entsprechend § 6 Absätze 1 und 3 des Kirchengesetzes über die kirchlichen Friedhöfe (Friedhofsgesetz) vom 26.04.1998 am 18.11.2014 die folgende Gebührenordnung beschlossen:

### § 1 Gebührenpflicht

Für die Benutzung des Friedhofes der Ev. Kirchengemeinde und seiner Bestattungseinrichtungen, sowie für weitere Leistungen der Friedhofsverwaltung werden nach der Maßgabe dieser Ordnung Gebühren erhoben.

### § 2 Gebührenschildner

Zur Zahlung der Gebühren verpflichtet ist der Nutzungsberechtigte oder die Person, in deren Auftrag der Friedhof oder die Bestattungseinrichtung benutzt werden. Ist eine Personenmehrheit Gebührenschildner, so haftet sie gemäß § 421 BGB als Gesamtschildner.

### § 3 Fälligkeit und Einziehen der Gebühren

(1) Die Gebühren sind in der Regel im Voraus zu entrichten, spätestens jedoch nach erfolgter Inanspruchnahme der Leistungen über die ein Gebührenbescheid erstellt worden ist.

(2) Die Gebühren unterliegen der Betreibung im Verwaltungszwangsverfahren nach den staatlichen Bestimmungen.

(3) Das Konsistorium entscheidet über Widersprüche gegen Gebührenbescheide, sofern die Kirchengemeinde dem nicht selbst abhelfen konnte.

### § 4 Stundung und Erlass von Gebühren

(1) Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet, sowie ganz oder teilweise erlassen werden. Dazu ist ein Beschluss des Gemeindegemeinderates herbeizuführen.

(2) Ein Rechtsanspruch darauf besteht jedoch nicht.

### § 5 Gebührentarif

#### I. Nutzungsgebühren

1. *Reihengrabstätten* (Ruhezeit: Sarg 20 Jahre / Urnen 20 Jahre, bei Fehlgeborenen und bei Leichen von Kindern, die tot geboren oder vor Vollendung des 2. Lebensjahres gestorben sind beträgt die Ruhezeit 10 Jahre)
  - 1.1. für Sargbestattungen (Verstorbene nach Vollendung des 2.Lj.) EUR 337,60
  - 1.2. für Urnenbeisetzung (Verstorbene nach Vollendung des 2.Lj.) EUR 337,60
  - 1.3. für Sarg- und Urnenbestattungen (Fehlgeborene und Leichen von Kindern,

die tot geboren oder vor Vollendung des 2. Lebensjahres gestorben sind) EUR 168,80

2. *Wahlgrabstätten* (Nutzungszeit Sarg 20 Jahre / Urnen 20 Jahre)
  - 2.1. für Sargbestattung in Einzelstelle EUR 371,20
  - 2.2. für Sargbestattung in Doppelstelle EUR 742,40
  - 2.3. für Urnenbeisetzung EUR 371,20
3. *Gebühren für verlängertes Nutzungsrecht an Wahlgrabstätten - pro Jahr*
  - 3.1. bei einer Einzelstelle EUR 18,56
  - 3.2. bei einer Doppelstelle (=Nachkauf b. 2. Belegung) EUR 37,12
  - 3.4. bei einer Urnenstelle EUR 18,56

II. Friedhofsunterhaltungsgebühr  
Von allen Nutzungsberechtigten wird in Höhe von EUR 20,53 je Grablager und Jahr eine Friedhofsunterhaltungsgebühr erhoben.  
Sie ist bis zum 31.03. des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

- III. Bestattungs- bzw. Beisetzungsgebühr
1. *Grundgebühr*
    - 1.1. bei Sargbestattung (Verstorbener bis einschließlich 10 Jahre) EUR 250,00
    - 1.2. bei Sargbestattung (Verstorbener über 10 Jahre) EUR 410,00
    - 1.3. bei Urnenbeisetzung mit Trauerfeier EUR 160,00
    - 1.4. bei Urnenbeisetzung bei einer Trauerfeier am Sarg zu einem früheren Zeitpunkt bzw. einer stillen Beisetzung EUR 160,00
  2. *Besondere Gebühren*
    - 2.1. pro Träger EUR 60,00

- IV. Gebühren für Umbettungen
- |   |   |  |
|---|---|--|
|   | <i>bei Sargbestattungen<br/>je Sarg</i> | <i>bei Urnenbeisetzungen<br/>je Urne</i> |
| 1. Umbettung auf demselben Friedhof                     | EUR<br>1.340,00                         | 260,00                                   |
| 2. Ausbettung b. Überführung auf einen fremden Friedhof | EUR<br>990,00                           | 140,00<br>+ Portokosten                  |
| 3. Einbettung n. Überführung von einem fremden Friedhof | EUR<br>390,00                           | 160,00                                   |

V. Genehmigungsgebühr für Grabmale  
Die Genehmigungsgebühr für die Errichtung oder Veränderung eines Grabmales beträgt EUR 30,00



## VI. Sonstige Gebühren

- |    |  |     |          |
|----|--|-----|----------|
| 1. | Überlassung eines Exemplars bzw. Auszuges der Friedhofsordnung   | EUR | 5,00     |
| 2. | Zweitausfertigung von Bescheinigungen durch die Friedhofsverwaltung  | EUR | 5,00     |
| 3. | Umschreibung von Nutzungsrechten   | EUR | 5,00     |
| 4. | Gebühr für die Erteilung einer Gewerbe genehmigung oder Anerkennung als künstlerisch Tätiger pro Jahr  | EUR | 30,00    |
|    | einmalig   | EUR | 15,00    |
| 5. | Gebühr für die Nutzung der Urnengemeinschaftsanlage mit Namensnennung auf Steingrabmal UGA 4 (die Tarifstellen I, II und III 1 und 2 finden keine Anwendung) | EUR | 2.715,07 |

## § 6

**Besondere zusätzliche Leistungen**

Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt die Friedhofsverwaltung den zu entrichtenden Preis von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Arbeits- und Materialaufwand fest.

## § 7

**Öffentliche Bekanntmachungen**

- (1) Diese Gebührenordnung und alle Änderungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Diese erfolgt im vollen Wortlaut im „Amtsblatt der Stadt Görlitz“.
- (3) Die jeweils gültige Fassung der Gebührenordnung liegt zur Einsichtnahme im Ev. Pfarramt Ludwigsdorf, Neißelstr. 59, 02828 Görlitz aus.
- (4) Außerdem können die Friedhofsgebühren und alle sie betreffenden Änderungen zusätzlich durch Aushang und Abkündigung bekannt gemacht werden.

## § 8

**Inkrafttreten**

- (1) Die Gebührenordnung bedarf zu ihrer Wirksamkeit der kirchenaufsichtlichen Genehmigung.
- (2) Die Gebührenordnung tritt am Tage nach der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.
- (3) Mit dem Inkrafttreten dieser Gebührenordnung verlieren alle bis zu diesem Zeitpunkt gültigen und angewandten Gebührenordnungen oder diesbezüglichen Beschlüsse ihre Gültigkeit.

Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Ludwigsdorf  
Ludwigsdorf, den 18.11.2014

## Einladung des Planungsverbandes "Berzdorfer See" zur Verbandsversammlung

**Am Montag, dem 30.03.2015, um 16:00 Uhr,  
findet im großen Sitzungssaal der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, die nächste öffentliche  
Verbandsversammlung des Planungsverbandes "Berzdorfer See" statt.**

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der Sitzung vom 08.12.2014
2. Protokollfestlegungskontrolle der Sitzung der Verbandsversammlung vom 08.12.2014
3. Bürgerfragestunde
4. Beschluss Erlebnistag Berzdorfer See 2015
5. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan BS 11 Insel der Sinne
6. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan BS 09 Blauen Lagune
7. Beschluss Beantragung der Zielabweichung von Ziel 18 (landwirtschaftliche Produktion) im Braunkohlenplan zugunsten eines Vorranggebietes Erholung, Tourismus und Freizeitanlagen auf den Flächen oberhalb der Höhe +230NN
8. Bearbeitungsstand § 4 Maßnahmen, Sachstand Sanierung und Flächenveräußerung
9. Sonstiges

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

*Siegfried Deinege*  
Verbandsvorsitzender

**Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:**

**Stadtverwaltung Görlitz**  
Verantwortlich: Anett Böttger  
Redaktion: Silvia Gerlach  
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz  
Tel. 0 35 81 / 67-12 34, Fax 0 35 81 / 67 14 41  
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: [presse@goerlitz.de](mailto:presse@goerlitz.de)

**Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:**

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10,  
04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)  
Tel. 0 35 35 / 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.  
Foto Titel: © Rainer Weisflog

**Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.**

**Auflagenhöhe des Amtsblattes:** 8.500 Exemplare  
**nächste Ausgabe erscheint am:** 21.04.2015  
**nächster Redaktionsschluss am:** 07.04.20145  
**Erscheinungsweise:** 1 mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.  
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

## Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

### Deutscher Astronomietag mit Themenführung, Kreativangebot und Vortrag

Im Zusammenhang mit der Sonderausstellung zur Himmelscheibe von Nebra bietet das Kulturhistorische Museum zum **Deutschen Astronomietag** am **21. März** Veranstaltungen für die ganze Familie an.

14:00 Uhr findet eine Themenführung mit Jasper von Richthofen durch die Ausstellung im Kaisertrutz statt. Bei der Herstellung von Sternzeichenanhängern aus Zinn können sich Besucher ab 15:00 Uhr kreativ betätigen. Museumspädagogin Sandra Dannemann gibt dabei gern Anleitung und Hilfestellung.

19:00 Uhr laden die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur gemeinsam mit den Görlitzer Sternfreunden e.V. zu einem interessanten Vortrag ein. Prof. Dr. Wolfhard Schlosser referiert im Johannes-Wüsten-Saal des Barockhauses Neißstraße 30 ein: **Astronomie und Mathematik der europäischen Vorzeit**

Die Analyse der Himmelscheibe

von Nebra (1600 v. Chr.), der vielen Kreisgrabenanlagen wie beispielsweise in Goseck (gegen 4800 v. Chr.) und der zahlreichen bronzezeitlichen Hortfunde erlauben tiefe Einblicke in die Astronomie, Geometrie und Mathematik der europäischen Vorzeit.

Parallel zur entwickelten Astronomie gab es ein Zahlensystem auf der Basis Fünf und umfangreiche geometrische Kenntnisse etwa zur Konstruktion riesiger Ellipsen. Prof. Dr. Wolfhard Schlosser berichtet über aktuelle Forschungen auf diesem Gebiet und stellt Ähnlichkeiten und Unterschiede zu anderen Kulturkreisen in der Welt vor.

(Foto: Archiv W. Schlosser)

Prof. Dr. Wolfhard Schlosser (Jahrgang 1940), ist ein deutscher Astronom und Autor. Er hat Physik, Mathematik, Astronomie und Geophysik an der Universität Hamburg studiert und wurde 1966 promoviert. Vor



Für Wissenschaftler wie Prof. Wolfhard Schlosser ist die Himmelscheibe von Nebra ein spannendes Forschungsobjekt

seiner Emeritierung lehrte er Astronomie an der Ruhr-Universität Bochum. Mit seinen Fachkenntnissen leistete der Pionier der Archäoastronomie wesentliche Beiträge zur Entschlüsselung des astronomischen Wissens, das auf der Himmelscheibe von

Nebra festgehalten ist. Bereits am 20. März bietet die Scultetus-Sternwarte Görlitz ab 9:30 Uhr eine Reihe von Angeboten.

Mehr dazu unter <http://www.goerlitzer-sternfreunde.de/html/veranstaltungen.html#Astronomietag2>

### Archäologisches und Astronomisches am Totenstein

#### Exkursion am 29. März mit Lutz Pannier und Jasper v. Richthofen

Treffpunkt: 15:00 Uhr Bahnhof Königshain-Hochstein

„Nach der von vielen angenommenen Meinung, diente die Plattform des Felsens rechter Hand, zu einem Opferplatz. Man zeigt den Ort, wo der Abgott gesessen, und den Stein, der zum Altar gedient hat. Wie aber der Götze geheissen hat, der hier verehrt wurde, weiß niemand zu sagen. Ueberhaupt wissen wir sehr wenig von dem Götterdienst der alten Germanen (...)“. So schrieb Carl Adolph v. Schachmann, Besitzer der Domäne Königshain, in seinem 1780 erschienenen Büchlein „Beobachtungen über das Gebirge bey Koenigshayn“ über den Totenstein in den Königshainer Bergen. Noch bis ins 18. Jahrhundert sollen die Bewohner von Königshain und Umgebung alljährlich in der Passionszeit – am dritten Sonntag (Lätare) vor Ostern – zum Totenstein gezogen sein, um dort den Tod

(= Winter) auszutreiben. Dieser Brauch war für das Felsmassiv namengebend.

Die Lage des Felsens und seine durch Auswaschungen entstandene und nur scheinbar von Menschenhand geschaffene bizarre Form lassen an ein „ur-altes Naturheiligtum“ denken.

(Foto: Kulturhistorisches Museum Görlitz)



Dieser Eindruck wird durch kleine in den Stein gepickte Schälchen unbekanntes Alters unterstrichen. Archäologen bringen sie mit rituellen Handlungen in Verbindung. 1937 erkannte der Leiter der Universitätssternwarte Leipzig, Josef Hopmann, darin die Darstellung von Sternbildern oder Teile von solchen. Andere Forscher glaubten, dass in die nur flachen Schälchen Speiseopfer oder vielleicht Blut gefüllt

wurde. Bereits Schachmann erwähnt zahlreiche archäologische Fundstücke vom Totenstein. Die Ausgrabungen der Jahre 1930, 1935 und 1938 auf dem Felsen und an dessen Fuß förderten eine Fülle an zum Teil sehr bedeutenden Fundstücken zu Tage. Sie ließen darauf schließen, dass sich nach der bronzezeitlichen Burg noch im 12. Jahrhundert auf dem Totenstein ein befestigter Adelssitz befunden hat. Der Granitabbau und die damit einhergehende massive Veränderung des Geländes haben diese Spuren restlos beseitigt. Ist der Totenstein tatsächlich ein Ort lange vergessener heidnischer Opferhandlungen und Rituale gewesen? Antworten auf diese und weitere Fragen geben Lutz Pannier und Jasper v. Richthofen bei der Exkursion am **Sonntag, dem 29. März, 15:00 Uhr** (ab Bahnhof Königshain-Hochstein), zu der die Görlitzer Sammlungen im Rahmen ihrer Sonderausstellung „Ein Himmel auf Erden“ herzlich einladen.

## Reichenbacher Turm beendet Winterruhe am 31. März

Ab **31. März** öffnet auch der Reichenbacher Turm wieder seine Türen und belohnt Besucher für die Mühen des Aufstiegs mit

einem herrlichen Ausblick auf die Stadt und ihre Umgebung. **Hinweis:** Beginnend ab 1. April haben der Kaisertrutz, das

Barockhaus Neißstraße 30 und der Reichenbacher Turm wieder Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Unsere Häuser haben zusätzlich am Ostermontag, 6. April, von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

## Was ist Ostern im Museum los?

Das Kulturhistorische Museum lädt Familien in den Osterferien zu folgenden Veranstaltungen ein:

Familienführung am 7. April, 15:00 Uhr im Barockhaus Neißstraße 30

### Wenn es knallt und Funken schlagen.

Das Physikalische Kabinett des Anton Traugott von Gersdorf Constanze Herrmann lässt es im Physikalischen Kabinett

ordentlich knallen! Nach einer altersgerechten Einführung in die Physik vor 200 Jahren führt sie spannende Experimente vor. Offene Mäuler sind garantiert! Eine Voranmeldung unter Telefon 03581 671410 wird empfohlen.

Familiennachmittag **am 9. April, 14:00 Uhr** im Kaisertrutz

**Sonne, Mond & Sterne** – in der Sonderausstellung „Ein Himmel auf Erden“

Teilnehmer können gemeinsam mit Museumspädagogin Sandra Dannemann der Himmelsscheibe von Nebra ihr Geheimnis entlocken und Spannendes aus der Zeit vor 3.600 Jahren erfahren. Mit ein bisschen Geschick lässt sich im Anschluss ein Amulett der Himmelsscheibe aus Prägeblech herstellen.

Um „**Flecken, Tupfen, Kleckse**“ geht es beim Familienvormit-

tag am **11. April, 10:00 Uhr** im Kaisertrutz. Zu entdecken gibt es Kunstwerke in der Galerie der Moderne, auf denen fleißig getupft und gekleckst wurde. Anschließend können große und kleine Künstler selbst zum Farbtöpf greifen und weiße Leinwände in bunte Zufallskunstwerke verzaubern.

## Kunstpause mittwochs 12 nach 12 wieder ab April

Die Kunstpause mittwochs **12 nach 12** wird ab April in der Galerie der Moderne fortgesetzt. Am Mittwoch, dem **1. April**, steht „**Der Expressionist Willy Schmidt**“ im Fokus. Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges hielt der Expressionismus binnen kurzer Zeit in Görlitz Einzug. Erschüttert von den Kriegserfahrungen, griff die Kunstszene der Stadt die neue Strömung begeistert auf. Impulse kamen erneut von der Künstlervereinigung „Die Brücke“ aus Dresden sowie aus Breslau, wo der Maler Otto Mueller wirkte. Der Kunstverein für die Lausitz und der 1920 gegründete Jacob-Böhme-Bund veranstalteten in Görlitz regelmäßig Ausstellungen expressionistischer Werke.

(Foto: © Kulturhistorisches Museum)

Willy Schmidt (1895 – 1959) ist mit mehreren Werken in der Galerie der Moderne vertreten.

Nach dem Ersten Weltkrieg hat er bei Otto Mueller in Breslau studiert, was seine ersten aus dieser Zeit stammenden Werke beeinflusst hat. Später ging er für einige Zeit nach München, kehrte aber nach Görlitz, wo er bis zu seinem Tod als Maler und Grafiker tätig war.



Tänzerin in rotem Kleid, Willy Schmidt, um 1930

Eine Woche später wird Kai Wenzel in der Kunstpause am **8. April, 12 nach 12**, das Augenmerk der Gäste auf den **Designer Wilhelm Wagenfeld** (1900 – 1990) lenken.

Er ist mit seinem Schaffen der Neuen Sachlichkeit zuzuordnen, die in der zweiten Hälfte der 1920er Jahre als Weiterentwicklung des Expressionismus entstand. Für Künstler in Görlitz und Umgebung wurden Dresden und Breslau wiederholt zu wichtigen Bezugspunkten.

Auch die angewandten Künste fanden zeitgleich zu neuartigen, auf Funktionalität ausgerichteten Gestaltungslösungen, wie die ausgestellten Entwürfe Wilhelm Wagenfelds für die Vereinigten Lausitzer Glaswerke in Weißwasser zeigen.

„**Konkrete Kunst von Reinhard Roy**“ steht im Mittelpunkt der Kunstpause am **15. April, 12:12 Uhr**. Reinhard Roy (geboren 1948) stammt aus Klitten und war bis in die frühen 1980er Jahre in Görlitz tätig. Heute lebt und arbeitet er in Frankfurt am Main.

Seine Werke gehören zur Konkreten Kunst. Er widmet sich darin mathematischen Konstanten und dem Ordnungsprinzip des Rasters.

## Weitere Veranstaltungen

Bis 12. April **Sonderausstellung**  
**„Ein Himmel auf Erden“**  
 Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

Öffnungszeiten:

bis 31.03.2015 Dienstag bis  
 Sonntag 10:00 bis 16:00 Uhr  
 ab 01.04.2015 Dienstag bis  
 Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr



Mittwoch,  
 18.03.,  
 16:00 Uhr,

Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1  
 Kuratorenführung: **Stadtge-  
 schichte 1815 bis 1990**  
 Ines Anders



Freitag, 20.03.,  
 19:00 Uhr,

Scultetus-Sternwarte Görlitz  
 Planetariumsvorführung (ggf.  
 mit Fernrohrbeobachtung)  
**Der Himmel auf Erden**  
 Himmelsmodelle gestern und  
 heute  
 Görlitzer Sternfreunde e. V.



Samstag, 21.03.

**Deutscher Astronomietag**  
 14:00 Uhr, Kaisertrutz, Platz des  
 17. Juni 1  
 Themenführung: **Ein Himmel  
 auf Erden**  
 Jasper v. Richthofen

15:00 Uhr, Kaisertrutz, Platz des  
 17. Juni 1  
 Kreativangebot: **Sternzeichen-  
 anhänger aus Zinn**  
 Sandra Dannemann



19:00 Uhr,

Barockhaus Neißstraße 30  
 Vortrag: **Astronomie und Ma-  
 thematik der Europäischen  
 Vorzeit**  
 Dr. Wolfhard Schlosser, Berlin  
 Eine Veranstaltung mit den Gör-  
 litzer Sternfreunde e. V.



Sonntag, 29.03.,  
 15:00 Uhr,

Treff: Bahnhof Königshain-  
 Hochstein  
 Exkursion: **Archäologisches  
 und Astronomisches am To-  
 tenstein**  
 Lutz Pannier, Jasper v. Richthofen



Mittwoch,  
 01.04.,  
 12 nach 12,

Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1  
 Kunstpause: **Der Expressionist  
 Willy Schmidt**  
 Kai Wenzel



Samstag, 04.04.,  
 15:00 Uhr,

Barockhaus Neißstraße 30  
 Kostümführung: **Perücke, Pu-  
 der, Porzellan**  
 Amüsantes aus dem barocken  
 Görlitzer Leben  
 Gunnar Buchwald



Samstag, 04.04.,  
 19:00 Uhr,

Scultetus-Sternwarte Görlitz  
 Planetariumsvorführung (ggf.  
 mit Fernrohrbeobachtung):  
**Frühling, Ostern, Sommerzeit**  
 Görlitzer Sternfreunde e. V.



Sonntag, 05.04.,  
 14:00 Uhr,

Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1  
 Themenführung: **Ein Himmel  
 auf Erden**  
 Das Geheimnis der Himmels-  
 scheibe von Nebra  
 Thomas Berner



Dienstag, 07.04.,  
 15:00 Uhr,

Barockhaus Neißstraße 30  
 Familienführung: **Wenn es knallt  
 und Funken schlagen**  
 Das Physikalische Kabinett des  
 Adolf Traugott von Gersdorf  
 Constanze Herrmann



Mittwoch,  
 08.04.,  
 12 nach 12,

Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1  
 Kunstpause: **Der Designer  
 Wilhelm Wagenfeld**  
 Kai Wenzel



Donnerstag,  
 09.04.,  
 14:00 Uhr,

Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1  
 Familiennachmittag: **Sonne,  
 Mond und Sterne**  
 in der Sonderausstellung „Ein  
 Himmel auf Erden“  
 Sandra Dannemann



Samstag, 11.04.,  
 10:00 Uhr,

Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1  
 Familienvormittag: **Flecken,  
 Tupfen, Kleckse**  
 in der Galerie der Moderne  
 Sandra Dannemann



Sonntag, 12.04.,  
 14:00 Uhr,

Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1  
 Letzte Themenführung: **Ein  
 Himmel auf Erden**  
 Das Geheimnis der Himmels-  
 scheibe von Nebra  
 Jasper v. Richthofen



Dienstag, 14.04.,  
 16:00 Uhr,

Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1  
 Themenführung: **Galerie der  
 Moderne**  
 Matthias Franke



Mittwoch,  
 15.04.,  
 12 nach 12,

Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1  
 Kunstpause: **Konkrete Kunst  
 von Reinhard Roy**  
 Kai Wenzel



Mittwoch,  
 22.04.,  
 12 nach 12,

Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1  
 Kunstpause: **Malerei als Kulisse  
 – Julius Hofmann**  
 Kai Wenzel

24./25.04., Barockhaus Neiß-  
 straße 30  
 Frühjahrstagung der Oberlausit-  
 zischen Gesellschaft der Wis-  
 senschaften



**Immer aktuell auf**  
[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)

## Informationen aus der Stadtbibliothek

### „Deutsche aus Russland – Geschichte und Gegenwart“

Eine von der Bundesregierung geförderte Wanderausstellung über die Geschichte und Integration der Russlanddeutschen ist bis zum 14. April 2015 in der Görlitzer Stadtbibliothek zu sehen.

„Wurzeln schlagen und die Gesellschaft stärken“, das ist der Leitgedanke dieser Ausstellung die von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland mit Sitz in Stuttgart präsentiert wird. Sie ist Teil eines bundesweiten Integrationsprojektes, gefördert vom Bundesministerium des Innern, Berlin, und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg.

#### Viele Deutsche folgten dem Ruf der russischen Zarin

Die Ausstellung zeigt mit Tafeln und Schaubildern, Vorträgen und Filmen das wechselvolle Schicksal und illustriert die Historie und die kulturellen Verknüpfungen der Russlanddeutschen mit dem riesigen Land Russland.

Die Ausreise der Deutschen aus verschiedenen deutschen Kleinstaaten nach Russland hängt mit dem Manifest der Zarin Katharina II. zusammen, die von 1762 bis 1796 das Russische Zarenreich regierte. Die Auswanderung erfolgte angefangen von 1764/1765 bis 1862 mit der Gründung von 3.536 deutschen

Siedlungen an der Wolga, in der Ukraine, im Kaukasus, Wolhynien und Bessarabien. Diese deutschen Kolonien wurden streng nach der Religionszugehörigkeit in den von Russland neuerobernten Gebieten der ehemaligen Weltreiche der Mongolen und Osmanen angelegt. Doch bereits im Mittelalter siedelten Deutsche im Baltikum, ab dem 16. Jahrhundert in Moskau und ab 1703 in St. Petersburg. Die Ausstellung zeigt diese interessante Geschichte, aber auch die Kriegsfolgenschicksale der Deutschen aus Russland, welchen Vorurteilen die Russlanddeutschen in Deutschland

begegneten und begegnen und wie ihre Integration gelingt.

Des Weiteren dokumentiert die Ausstellung, wie die russlanddeutschen Rückkehrer unter oftmals schwierigen Bedingungen in Deutschland wieder Fuß fassten, ihre Integration in die Nachkriegsgesellschaft geschafft haben und wie gerade in Sachsen Deutsche aus Russland heute das Land in vielfacher Weise mitgestalten.

Der Eintritt ist frei. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

### GalerieZeit - Rätselhafte Wortspiel-Lesung

Am Dienstag, dem 14. April, um 15:00 Uhr, stellen Tilo Richter und Mirko Hübner zur GalerieZeit der Stadtbibliothek den ersten Band ihres Wortspielrätselbuches „KNOB'L AUCH!“ anhand lustiger Leseproben, Bilder und Videos vor. Sie versprechen eine humorvolle, interaktive Lesung inklusive Gewinnspiel, bei der die Zuhörer zum Miträtseln eingeladen werden.

Seit mehreren Jahren beschäftigen sich die Autoren mit dem Thema Wortspiele, welches einem mittlerweile in fast allen Bereichen des Alltags begegnet. So basiert nicht nur ein sehr großer Teil aller Werbekampagnen darauf, auch bei der Auswahl des Namens für ihre Firma lassen sich viele Existenzgründer von wortspielerischen Überlegungen leiten. Und nicht zuletzt bauen Unterhaltungskünstler, die man aus dem Fernsehen oder Radio kennt, ihre Comedy-Programme zum überwiegenden Teil auf wortspielerischen Umgang mit der deutschen Sprache auf. Das Buch soll zum einen den humorvollen Leser ansprechen,

der es liebt, gut unterhalten und zum Lachen und Staunen gebracht zu werden. Überdies werden Fans von Knocheleien und Denksportaufgaben, denen Kreuzworträtsel unter Umständen zu trocken und Mathematikaufgaben zu „formellastig“ sind, an den Rätselgeschichten sicher ihre Freude haben.

Recherchen haben gezeigt, dass auf dem Markt derzeit nichts Vergleichbares existiert – nicht nur hinsichtlich des enormen Umfangs, sondern auch in Bezug auf die Vielfalt bei der Anwendung der Wortspiele, sozusagen die ‚Darreichungsform‘. So sind die über 1000 Wortspielbegriffe und -namen des ersten Bandes nicht nur in den Umschreibungen der über 200 Rätsel, sondern auch in diversen Geschichten, Bilderrätseln und Gedichten enthalten.

Man darf also gespannt sein! Die Autoren und die Stadtbibliothek Görlitz laden dazu ganz herzlich ein! Der Eintritt beträgt 2 Euro und Reservierungen sind möglich.



## „Reichsautobahnen in Mitteldeutschland 1933 - 1943“

Die Stadtbibliothek Görlitz lädt zum Welttag des Buches, am Donnerstag, dem 23. April, um 18:00 Uhr, zum Vortrag von Dr. Bertram Kurze ein. Bei der grundlegenden Publikation des Erfurter Autors handelt es sich um die erste umfassende und profunde Geschichte zu den Reichsautobahnen in Mitteldeutschland von 1933 bis 1943. Akribisch werden darin Organisationsstrukturen, Streckenplanungen, Grunderwerb, Erdbau, Fahrbahndecken, Brücken, Straßenmeistereien, Tank- und

Rastanlagen bis hin zur Landschaftsgestaltung und Logistik ebenso wie Planer und Baufirmen untersucht und zusammenhängend dargestellt. Auch der Autobahn von Dresden nach Görlitz, die bereits seinerzeit bis Bunzlau führen sollte, sind mehrere Kapitel gewidmet.

In über 800 zumeist erstmals veröffentlichten Fotos und Bauplänen aus der Bauzeit wird eine kenntnisreiche und kritisch kommentierte „Baugeschichte“ präsentiert. Die Untersuchungen

sind bewusst auf dem Schnittpunkt von Ingenieur-, Architektur-, Technik-, Wirtschafts- und Regionalgeschichte angesiedelt und stellen somit ein Novum in der Betrachtungsweise.

Nicht der „Mythos Reichsautobahn“ sondern das Gesamtbauwerk steht im Mittelpunkt des Vortrages von Dr. Bertram Kurze. Viele Fragen sollen neu gestellt werden: Dienten die alten Autobahnen der Arbeitsbeschaffung und Kriegsvorbereitung des NS-Regimes oder als

langfristige Investition? Waren Gestaltungsanspruch und gebaute Wirklichkeit konform oder nur Propaganda?

Das Buch kann im Rahmen der Veranstaltung käuflich erworben werden. Es ist nicht über den Buchhandel erhältlich.

Der Eintritt beträgt 3 Euro und Reservierungen sind möglich.

### Kontakt:

Stadtbibliothek Görlitz  
Jochmannstraße 2 - 3  
03581 7672730  
[www.stadtbibliothek.goerlitz.de](http://www.stadtbibliothek.goerlitz.de)

## Fundsachen Februar 2015

2 Schlüsselbunde  
2 einzelne Schlüssel  
1 Schlüsselbund mit Fahrzeugschlüssel  
2 Fahrräder  
Bargeld

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die

Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird

um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

## Görlitzer Tourismus stabilisiert sich 2014 auf hohem Niveau

Görlitz konnte 2014 erneut mehr Gäste begrüßen. Die Ankunftsdaten des Statistischen Landesamtes für Statistik zeigen ein Plus von 2,4 Prozent, das entspricht 111.991 Gästen. Die

Aufenthaltsdauer liegt bei 2,2 Tagen, ein für Städtetourismus sehr guter Wert. Die Übernachtungszahlen verfehlen mit 247.097 das letztjährige Rekordjahr nur knapp (- 2,7 Prozent). „2013

waren die Tourismuszahlen stark durch den langen Filmdreh von The Grand Budapest Hotel beeinflusst. Wir freuen uns sehr, dass es 2014 gelungen ist, auf ein vergleichbares Niveau zu

kommen.“ kommentiert Thomas Klante, Geschäftsführer der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH das Ergebnis.

## Neue Ausstellung in der Galerie Brüderstraße

### Jarosław Grulkowski: „9000 Meter über dem Meeresspiegel“

„Ständig trage ich im Gedächtnis die durch das Fenster im Flugzeug gesehenen Bilder. Bei günstigem Licht bilden die Wolkenschichten ein Spektakel der Formen, Schatten und Farben. Manchmal ergreifen sie durch dynamische Kontraste, ein anderes Mal flüstern sie intime Geschichten. Der bis zum Horizont unendliche Raum begeistert. Er schimmert in Farben, die nur der göttliche Architekt erschaffen konnte. In meinen Arbeiten versuche ich die Wolken in Unbeweglichkeit erstarren zu lassen, sie mit dem Pinselschlag zu zerschneiden und in ihr Inneres zu gelangen, um die Schichten zu zählen ohne sie zu berühren. Ich suche nach der

Spannung vor dem Gewitter, nach der Leichtigkeit der einzelnen sich vor meinen Augen auflösenden Wolke, nach der Landschaft des unentdeckten Landes über der Erde...“

Mit diesen Worten beschreibt der Künstler Jarosław Grulkowski die Entstehung seiner Bilder, Zeichnungen und Fotos. Die Werke bilden eine Auswahl aus den drei Zyklen „Querschnitt durch die Wolke“, „Das geheime Leben der Moleküle“ und „Die Wolkenfalle“.

Beginnend mit dieser Ausstellung wird die 2013 als Kooperation der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH und der Hochschule für Bildende Künste Dresden ins

Leben gerufene Reihe „Junge Meister“ um Absolventen der Akademie der Schönen Künste in Wrocław erweitert, die in die Kooperation eingetreten ist.

Jarosław Grulkowski ist Jahrgang 1983 und Absolvent sowie Dozent an der Akademie der Schönen Künste in Wrocław. 2004 bis 2009 studierte er dort Grafik.

Das Studium schloss er mit dem Diplom im Bereich Kupferstich bei Professor Andrzej Basaj sowie im Bereich Zeichnung bei Professor Eugeniusz Get-Stankiewicz ab. Seit 2009 ist er an der Kunstakademie am Lehrstuhl für Malerei und Zeichnung unter Leitung von

Professor Wojciech Lupa und Dr. habil. Łukasz Huculak tätig. Grulkowski ist Laureat und Preisträger mehrerer Stipendien und Auszeichnungen, darunter auch des Ministeriums für Kultur und Nationales Erbe.

Zur Vernissage „9000 Meter über dem Meeresspiegel“ am 18. April, um 17:00 Uhr, sind Interessierte herzlich eingeladen. Danach kann zu den Öffnungszeiten der Galerie Brüderstraße die Ausstellung angesehen werden.:

Montag bis Freitag:  
11:00 bis 18:00 Uhr

Samstag:  
13:00 bis 18:00 Uhr





## Flagge hissen für Tibet und Menschenrechte

### Erinnerung an den Volksaufstand in Tibet



Auch 2015 wurde am 10. März wieder vor dem Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec die Tibetflagge gehisst, um an den Volksaufstand vom 10. März 1959 zu erinnern.

Um 15:30 Uhr zogen Bürgermeister Dr. Michael Wieler und der Direktor des Görlitzer Tierparks, Dr. Sven Hammer, die Schneelöwenfahne nach oben. Begleitet wurden sie von dem

dreijährigen Trampeltier „Chemali“.

Seit 1996 gibt es die Kampagne „Flagge hissen für Tibet“ von der Tibet Initiative e. V.; hunderte Städte und Gemeinden beteiligen sich auch dieses Jahr. Die Teilnehmer bekunden ihre Solidarität mit den Menschen in Tibet, setzen sich für die Wahrung der Menschenrechte und für den Erhalt ihrer Kultur und Religion ein. Dieses Jahr ist Andreas Starke, Oberbürgermeister der Stadt Bamberg, Schirmherr der Aktion.

Im Tierpark Görlitz ist in den zurückliegenden Jahren mit dem Tibetdorf eine kleine tibetische Siedlung entstanden, die den Besuchern des Zoos ein möglichst authentisches Bild tibeti-

scher Natur und Lebensweise vermitteln möchte. Vielen Görlitzern sind durch dieses tibetische Dorf die Natur und Kultur sowie die bäuerliche Lebensweise in Tibet nicht mehr fremd. Sie verfolgen das Leben der Menschen in Tibet und sind betroffen über die 136 Selbstverbrennungen von Tibetern seit 2009, die damit auf die Lebensumstände der Tibeter in ihrem Land aufmerksam machen wollten.

Neben der Forderung der Tibeter auf Menschenrechte ist das Hissen der Flagge am 10. März auch mit dem Wunsch verbunden, dass die beeindruckende Natur und Kultur Tibets erhalten bleibt.

(Foto: Catrin Hammer, [www.zoo-goerlitz.de](http://www.zoo-goerlitz.de))

## Unsachgemäße Ablagerungen von Sperrmüll

Durch die Stadtverwaltung Görlitz wurden verstärkt rechtswidrige Ablagerungen von sperrigen Abfällen festgestellt. Das Ablegen von Sperrmüll im Stadtgebiet, ohne dass ein Abholungstermin von der Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbH (EGLZ mbH) bekannt gegeben wurde, ist laut der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Görlitz nicht gestattet.

Jeder Haushalt hat zweimal jährlich die Möglichkeit zur Entsorgung von Sperrmüll sowie Elektro- und Elektronikschrott bis zu zwei Kubikmetern. Für die Anmeldung sind bitte die Sperrmüllkarten im Abfallkalender oder das Onlineformular unter [www.abfall-eglz.de](http://www.abfall-eglz.de) zu nutzen. Die Abholung erfolgt am bekannt

gegebenen Entsorgungstermin in der Regel innerhalb von vier Wochen nach der Anmeldung. Sperrige Abfälle sind bis 06:00 Uhr, frühestens am Vortrag ab 16:00 Uhr bereitzustellen. Der Sperrmüll ist üblicherweise an der Stelle bereitzustellen, wo die Abfallbehälter zur Leerung hingestellt werden.

Illegale Ablagerungen außerhalb der zum bekanntgegebenen Entsorgungstermin festgelegten Zeiten stellen eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 17 Absatz 5 i. V. m. § 22 Absatz 1 Nr. 7 der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Görlitz dar. Dieses Verhalten wird mit einer Geldbuße geahndet, welche bis zu 50.000 Euro betragen kann. Alternativ kann auch Sperrmüll

mit ausgefüllter Sperrmüllkarte ganzjährig in Görlitz auf dem Wertstoffhof der SAPOS gGmbH, Heilige-Grab-Straße 69 abgegeben werden. Der Wertstoffhof ist montags, mittwochs und freitags von 09:00 bis 16:00 Uhr; dienstags und donnerstags von 09:00 bis 17:00 Uhr sowie samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Gewerbetreibende benötigen eine gültige Kundennummer entsprechend des Abfallgebührenbescheides. Zum Sperrmüll gehören: Bodenbeläge, große Blumenkästen, große Federbetten (gesackt), Fahrräder, Gasherde, Kinderwagen, große Kunststoffteile (Spielzeug, Regenwassertonnen), Matratzen, Möbel, große Rollos und Teppiche

### Kontakt

Regiebetrieb Abfallwirtschaft  
Muskauer Straße 51,  
02906 Niesky  
Telefon: 03588 261716  
Fax: 03588 261750  
E-Mail:  
[info@aw-goerlitz.de](mailto:info@aw-goerlitz.de)

Stadtverwaltung Görlitz  
Amt für öffentliche Ordnung  
Hugo-Keller-Straße 14,  
02826 Görlitz  
Ansprechpartnerin:  
Sylvia Zeipelt  
Telefon: 03581 671435  
Fax: 03581 671534  
E-Mail:  
[s.zeipelt@goerlitz.de](mailto:s.zeipelt@goerlitz.de)

Anzeigen

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Notfallsanitäter/in

**Ansprechpartnerin:** Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150  
[schule-goerlitz@de.tuv.com](mailto:schule-goerlitz@de.tuv.com)

TÜV Rheinland Schulzentrum  
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz  
[www.tuv.com/schule-goerlitz](http://www.tuv.com/schule-goerlitz)

 **TÜVRheinland®**  
Genau. Richtig.



**HEIDENESCHER**  
Sicherheitstechnik  
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

*zu Hause alles sicher?*

Inh. André Tzschoppe  
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

Anzeigen

**ECHT SEAT:**  
Wenn Sie mit einem besseren Gefühl ins Frühjahr starten.

SEAT SERVICE TECHNOLOGY TO ENJOY

**GÜNSTIGER ALS SIE DENKEN:  
DER SEAT REIFENSERVICE MIT FRÜHJAHRSCHECK**

**Ihre Vorteile:**

- / Fachgerechte Reinigung, Prüfung und Montage der Räder.
- / Breite Auswahl an Reifen und Kompleträdern – inkl. 36 Monate Garantie
- / Sorgfältige Prüfung von Bremsen, Reifen, Ölstand, Scheinwerfern, Kühlsystem u.v.m.

**Autohaus BRENDLER** GÖRLITZ  
Ihr Partner rund um's Auto  
Am Flugplatz 20 · 02828 Görlitz  
☎ 0 35 81 / 32 39 - 0 · [www.autohaus-brendler.de](http://www.autohaus-brendler.de)

**Wir sehen uns auf  
der Berliner Straße!**



Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

zum 26. Juni 2015 wird Ihre Filiale in Görlitz Elisabethstraße geschlossen.

Natürlich sind wir auch weiterhin persönlich für Sie da. Besuchen Sie uns in der Filiale Berliner Straße.

Das gesamte Team freut sich auf Sie.

**Öffnungszeiten der Filiale Berliner Straße**

Montag	08:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	08:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Sie erreichen uns unter Telefon 03581 467-0 oder per E-Mail an [info@spk-on.de](mailto:info@spk-on.de).

Wenn's um Geld geht  
 **Sparkasse  
Oberlausitz-Niederschlesien**

**Standorte der Walpurgisfeier 2015  
und Brenngutannahmezeiten**

Am 30.04.2015 finden im Stadtgebiet wieder Walpurgisfeier statt, für die die Veranstalter zu folgenden Zeiten Brennmaterial annehmen:

- Veranstalter: **AUR e. V.**  
Ort: **Helenenbad**  
Beginn: 18:00 Uhr  
Annahmezeiten: 21.04.2015 10:00 – 18:00 Uhr  
22.04.2015 10:00 – 15:00 Uhr  
23.04.2015 10:00 – 18:00 Uhr  
24.04.2015 10:00 – 15:00 Uhr  
25.04.2015 10:00 – 12:00 Uhr
- Veranstalter: **Carari Event- und Erlebnisgastronomie am Berzdorfer See, Deutsch-Ossig**  
Ort:  
Beginn: 20:00 Uhr  
Annahmezeiten: ab 14.03.2015 jedes Wochenende 11:00 – 15:00 Uhr oder nach Absprache
- Veranstalter: **Daume & Dorn Reit- und Sportanlagen Rosenhof e. K.**  
Ort: **Wiesen am Rosenhof**  
Beginn: 17:00 Uhr  
Annahmezeiten: vom 07.04. bis 28.04.2015 außer sonntags
- Veranstalter: **Freiwillige Feuerwehr Görlitz, Ortsfeuerwehr Klingewalde/Königshufen Lagerplatz An der alten Ziegelei in Klingewalde**  
Ort:  
Beginn: 18:00 Uhr  
Annahmezeiten: 27.04.2015 13:00 – 20:00 Uhr  
28.04.2015 10:00 – 20:00 Uhr  
29.04.2015 10:00 – 20:00 Uhr
- Veranstalter: **Görlitzer Schützengilde 1377 e. V. Schießsportanlage Weinhübel**  
Ort:  
Beginn: 17:00 Uhr  
Annahmezeiten: 25.04.2015 08:00 – 12:00 Uhr
- Veranstalter: **Kleingärtnerverein „Sonnenland“ e. V. am Feldmühlgraben**  
Ort:  
Beginn: 17:00 Uhr  
Annahmezeiten: keine öffentliche Brenngutannahme
- Veranstalter: **Heimatverein Schlauroth e. V. auf der Festwiese am Dorfteich Schlauroth**  
Ort:  
Beginn: 18:00 Uhr  
Annahmezeiten: 25.04.2015 10:00 – 18:00 Uhr  
27.04.2015 10:00 – 18:00 Uhr  
28.04.2015 10:00 – 18:00 Uhr
- Veranstalter: **Freiwillige Feuerwehr Klein-Neundorf Am Schafberg**  
Ort:  
Beginn: 19:00 Uhr  
Annahmezeiten: ab 22.04.2015 jeweils ab 18:00 Uhr  
25.04.2015 ab 10:00 Uhr
- Veranstalter: **Hotel „Dein Gutshof“ Neißetalstraße 53, Ludwigsdorf**  
Ort:  
Beginn: 19:00 Uhr  
Annahmezeiten: ab 20.04.2015 nach Absprache

Geeignetes Brennmaterial, wie naturbelassenes Holz und Baumverschnitt, kann bei den Veranstaltern abgegeben werden. Es wird gebeten, keine Abfälle, wie Sperrmüll, Spanplatten, Dachbalken oder lackiertes Holz anzuliefern, da derartige Abfälle von den Veranstaltern kostenpflichtig entsorgt werden müssen.

## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Görlitz

Am 13. Februar fand im Beruflichen Schulzentrum Christoph Lüders die Jahreshauptversammlung der acht Görlitzer Ortsfeuerwehren statt.

Begrüßt wurden die Abgeordneten des Sächsischen Landtages, Octavian Ursu, Mirko Schultze und Sebastian Wippel; Bürgermeister Dr. Michael Wieler, die Vertreter der Fraktionen Dieter Gleisberg und Andreas Storch sowie der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Ordnung, Matthias Urban. Als Vertreter des Landkreises waren der Amtsleiter Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz Herr Hans Richter und der stellvertretende Kreisbrandmeister Herr Ronald Prüß, vom Kreisfeuerwehrverband Görlitz e. V. der Erste Stellvertreter und Kreisjugendfeuerwehrwart Kamerad Frank Chrissulis sowie das Ehrenmitglied der Feuerwehr Görlitz, Kamerad Heinz Baller anwesend.

Gleich zu Beginn wurde gemeinsam dem im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden der Ortsfeuerwehr Schlauroth, Josef Gückel, gedacht.

### Einsatzstärke

Gemeindefeuerleiter Brandrat Uwe Restetzki informierte im Rechenschaftsbericht darüber, dass die Freiwillige Feuerwehr Görlitz zum 31.12.2014 insgesamt 232 Kameradinnen und Kameraden als Mitglieder hatte - im Vergleich zu den Vorjahren ein Zuwachs von drei Mitgliedern. Er bedauerte, dass sich dieser

Zuwachs nicht in der Einsatzabteilung wiederfindet. „Da halten sich die Zu- und Abgänge die Waage - 111 Kameradinnen und Kameraden verrichten hier ihren Dienst, genauso wie im Vorjahr. Aber der Frauenanteil ist gestiegen, von acht auf zehn, das ist ein guter Weg“, so der Gemeindefeuerleiter.

Weitere Zahlen zur Einsatzstärke gab er anschließend bekannt: „Die Jugendfeuerwehr umfasst 26 Jugendliche, davon zwei Mädchen und in der Alters- und Ehrenabteilung halten uns noch insgesamt 95 Kameraden die Treue, davon zehn Frauen. Von den 111 Kameraden sind derzeit 38 als Atemschutzgeräteträger einsatzbereit. Das sind vier weniger als im Jahr zuvor! Letztes Jahr hatten wir ein Defizit von zwei zum Vorjahr“. Restetzki bedauert diese rückläufige Tendenz sehr und forderte die Anwesenden auf: „Erklärt euch bereit, diese Ausbildung zu machen und stellt euch dieser schweren, aber auch wichtigen Aufgabe. Welcher Feuerwehrmann, welche Feuerwehrfrau will nicht das Feuer bekämpfen, ganz nah dran sein?“

### Einsätze

Anschließend zog Gemeindefeuerleiter Uwe Restetzki das Resümee aus den Einsätzen. Die Freiwillige Feuerwehr Görlitz wurde 2014 132 Mal zum Einsatz gerufen, und damit fast doppelt so oft wie 2013 mit 74 Alarmen. Aus den 132 Alarmierungen ergaben sich 77 Einsätze, weil

bei dem einen oder anderen Einsatz die Kräfte und Mittel vor Ort ausreichten oder die Gefahr einfach nicht mehr bestand.

Die Schwerpunkte im Einsatzgeschehen der Freiwilligen Feuerwehr liegen im Bereich der Wohnungsbrände und Unwetterereignisse. Vor allem erwähnt wurden durch den Gemeindefeuerleiter die Wohnungsbrände Lausitzer Straße, Hotherstraße, Albert-Blau-Straße, Petersstraße und die Brände im Umfeld der Bahnhofstraße und Brautwiesenstraße: „Gerade die zuletzt genannten Einsatzorte beunruhigen uns doch etwas, da hier mit einem Brandstifter gerechnet werden muss und niemand weiß, wann er wieder zuschlägt. Schlimmer aber wäre es, wenn im Gegensatz zu den bisherigen Vorfällen auch Bewohner direkt und massiv in ihrer Gesundheit betroffen wären. Ich hoffe, dass die Arbeit der Polizei hier bald von Erfolg gekrönt sein wird“.

Als schwer bezeichnete er den Einsatz am 13.04.2014 in der Hotherstraße. Dort wurde ein Kamerad der Berufsfeuerwehr verletzt. Die Bauweise des Brandobjektes und die ungünstigen Bedingungen machten aus, dass es zu einer Verbrühung beider Unterarme des Kollegen kam. Die anschließenden Behandlungen waren langwierig und schmerzhaft für den Betroffenen, der nun aber weitestgehend wieder hergestellt ist. „Um solche Zwischenfälle künftig zu vermeiden bzw. deren Wahrscheinlichkeit zu minimieren, haben wir neben der Intensivierung der Ausbildung auch im Bereich der Schutzbekleidung Maßnahmen ergriffen“, informierte Brandrat Restetzki weiter. Dieses Jahr wird damit begonnen, alle Atemschutzgeräteträger, also alle exponiert Tätigen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr mit neuen Schutzjacken auszustatten. Diese haben aktuellere und damit bessere Schutzeigenschaften gegen Stichflammen und das Durchdringen von Wasserdampf. „Das bedeutet jedoch nicht, dass die bisherige Ausstattung nicht der Norm entspricht. Aber ich glaube, dass wir

es unseren Kameraden schuldig sind, sie mit der optimalen Ausrüstung zu schützen“, begründete der Gemeindefeuerleiter diese Maßnahmen.

Auch im Jahr 2014 meisterten die Kameraden einige Einsätze im Zusammenhang mit Unwetterereignissen. Diese fanden in den Monaten Mai und Juni statt.

Des Weiteren leisteten 18 Kameraden aus vier Ortswehren ca. 1.300 Stunden Brandsicherheitswachen, vorrangig im Theater. „Herzlichen Dank an die Kameraden, die sich dieser wichtigen Aufgabe stellten und damit die Sicherheit bei den Veranstaltungen gewährleistet haben. Aber ich wiederhole an dieser Stelle auch gern noch mal meinen Aufruf aus den Jahreshauptversammlungen der Ortsfeuerwehren: Kameraden! Meldet eure Bereitschaft zur Wahrnehmung des Brandsicherheitswachdienstes. Auch der gehört zum Feuerwehrdienst dazu, nicht nur Ausbildungen, Übungen und Einsätze“, motivierte Uwe Restetzki die Kameraden.

Um den Dienst attraktiver zu gestalten und um mit der Mindestlohnentwicklung Schritt zu halten, plant die Feuerwehr, die Entschädigung anzuheben.

### Aus- und Weiterbildung

Im Jahr 2014 wurden durch alle Kameraden insgesamt über 4.700 Ausbildungsstunden geleistet. Ein Schwerpunkt war die Ausbildung im Digitalfunk, die ABC-Ausbildung und die Aus- und Weiterbildung der Führungskräfte.

Zwölf Kameraden besuchten im vergangenen Jahr Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule Sachsen. Schwerpunkte waren hier die Ausbildung im Bereich der technischen Hilfe und die ABC-Ausbildung. Neun Kameraden absolvierten im Rahmen der Kreisausbildung die verschiedensten Lehrgänge.

Für die erbrachten Leistungen bedankte sich der Gemeindefeuerleiter bei den Kameraden. Die Schulung an der Atemschutzübungsanlage absol-



Gemeindefeuerleiter Uwe Restetzki gratuliert den Neuzugängen Richard Kordas und Eric Wünsche

vierten fast alle Atemschutzgeräteträger. Nachdem im Jahr 2013 die Atemschutzausbildung unter heißen Bedingungen in dem durch die Firma ENSO und den Landkreis bereitgestellten Brandübungscontainer buchstäblich ins Wasser - ins Hochwasser - gefallen war, konnte sie 2014 wieder durchgeführt werden. Aber lediglich zwölf Kameraden haben die Gelegenheit zum Üben genutzt. „Als Ursache für diese geringe Zahl wurden mir gegenüber hauptsächlich die ungünstigen Übungszeiten genannt. Das ist sicher ein Stück weit richtig, jedoch ist das nur die halbe Wahrheit. Fehlende Motivation und Fehler in der Organisation spielen hier auch eine Rolle“, gab Uwe Restetzki an dieser Stelle zu bedenken. Dieses Jahr soll gemeinsam eine bessere Teilnahme erreicht werden.

Weiterhin führte er aus, dass 2014 die neue Ausbildungsplanung eingeführt wurde. „Hier sind wir auf dem richtigen Weg, aber noch nicht da, wo wir hin wollen. Vor allem in der Durchführung von Übungen mit den Ortsfeuerwehren, aber auch gemeinsam innerhalb der Feuerwehr Görlitz haben wir noch jede Menge Reserven. Das werden wir dieses Jahr ändern, zum Positiven“, brachte Brandrat Uwe Restetzki zum Ausdruck.

Mit Übernahme des neuen Gerätewagens Gefahrgut, bereitgestellt durch den Freistaat Sachsen, wurde 2014 auch im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr verstärkt mit der Ausbildung im ABC-Dienst begonnen. Ohne die Unterstützung der ehrenamtlichen Kräfte werden solche Einsätze nicht zu bewältigen sein. Hier ist der Gemeindeführer für das Engagement speziell der Ortsfeuerwehren Stadtmitte und Klingewalde dankbar. Krönung dieser Ausbildung im letzten Jahr war die öffentlichkeitswirksame ABC-Übung auf dem möglicherweise künftigen Gelände der Ortsfeuerwehr Innenstadt auf der Cottbuser Straße.

Weiter berichtete Uwe Restetzki über eine Hochwasserschul-

lung, die im November 2014 an zwei aufeinander folgenden Samstagen durchgeführt wurde. Dafür wurde das Angebot der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) genutzt. Sowohl Kräfte der Feuerwehr als auch der Stadtverwaltung sind nun theoretisch und praktisch geschult und somit auf ein künftiges Hochwasser besser vorbereitet. Das Fahrsicherheitstraining für die Maschinisten wurde auf dem Lausitzring fortgeführt und ist auch für die nächsten Jahre geplant.

### Öffentlichkeitsarbeit

Feuerwehrdienst besteht nicht nur aus Einsätzen und Ausbildung. Die vielen anderen Maßnahmen, die darüber hinaus jährlich in den einzelnen Ortswehren organisiert oder unterstützt werden und wurden, belegen das. Dazu zählen die Hexenfeuer, Sommerfeste, Umzüge zu den unterschiedlichsten Anlässen, Himmelfahrtsfeiern, aber auch Tage der offenen Tür. Unter dieser Kategorie fallen auch die Unterstützung des Europamarathons und die Mitwirkung bei Festen und Veranstaltungen in Görlitz. Eine neue und schöne Tradition ist der Knüppelkuchenstand der Feuerwehr auf dem Christkindelmarkt. Der wird von den Besuchern gern und gut angenommen und ist eine gute Gelegenheit, mit den Bürgern und Besuchern der Stadt ins Gespräch zu kommen.

Besondere Höhepunkte waren die zwei Jubiläen: 80 Jahre Feuerwehr Hagenwerder/Tauchritz und 110 Jahre Feuerwehr Ludwigsdorf. Die Kameraden haben sich bei der Organisation und Durchführung sehr viel Mühe gegeben und unter Einbeziehung benachbarter Feuerwehren und der Öffentlichkeit beachtenswerte Festtage auf die Beine gestellt.

Allen Kameradinnen und Kameraden, die sich aktiv an der Vorbereitung und Durchführung dieser und anderer Veranstaltungen beteiligten, dankte Brandrat Uwe Restetzki.

Er wies auch diesmal die Kameraden daraufhin, dass Öffentlichkeitsarbeit nicht nur Selbstzweck

sei: „Sie soll in erster Linie der Nachwuchswerbung dienen, und da haben wir noch jede Menge Reserven, wie wir vorhin bei den Zahlen gehört haben. Lasst uns auch dieses Jahr hier anknüpfen und weiter fleißig für die Feuerwehr werben. Denn im Vergleich zum Vorjahr haben wir unsere Aktivitäten wieder nicht wirklich steigern können“, forderte der Gemeindeführer die Anwesenden auf.

### Neue Leitstelle

Mit Inbetriebnahme der neuen Integrierten Regionalleitstelle Ostachsen in Hoyerswerda laufen die Notrufe aus dem ehemaligen Leitstellenbereich Görlitz in dieser auf. Damit verbunden ist eine Änderung/Anpassung der Regeln und Verfahrensweisen aller fünf bisherigen Leitstellen in den Landkreisen Bautzen und Görlitz. „So eine große Aufgabe erfolgt nie reibungslos. Insgesamt betrachtet halten sich die Probleme aber in Grenzen. Ebenfalls verbunden sind mit diesem Wechsel der Austausch der Alarmmeldeempfänger und die Einführung des Digitalfunks“, so Brandrat Restetzki weiter in seinem Rechenschaftsbericht. Danach führte er aus, dass im letzten Jahr mit der Übergabe des neuen Feuerwehrhauses Hagenwerder/Tauchritz ein weiterer Schritt hin zur Modernisierung und Konzentration der Ortswehren getan wurde. Er kündigte an, dass das neue Löschfahrzeug dazu im Sommer kommen soll. Für Kunnerwitz gab er bekannt, dass im Frühjahr mit dem Neubau des Gerätehauses begonnen wird und laut aktueller Planung

im Dezember Übergabe sein soll. Wann die für diese neue Ortfeuerwehr geplanten Einsatzfahrzeuge beschafft werden können, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sicher gesagt werden.

Anschließend brachte Uwe Restetzki seine Freude zum Ausdruck, dass Kamerad Rainer Göthert für sein Engagement bei der Baubetreuung des Neubaus zum „Mensch des Jahres 2014“ durch die Sächsische Zeitung gekürt wurde. „Es wird damit jedoch auch für Außenstehende deutlich, dass zum Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr unzählige Stunden auch außerhalb des Ausbildungs- und Einsatzdienstes gehören. Und das freiwillig, ohne Anordnung und oftmals unter Zurückstellung privater Belange“, sagte Restetzki und dankte ihm anschließend für sein Engagement.

Stolz und mit Freude gab Brandrat Uwe Restetzki weiterhin kund, dass der Stadtrat dem Vorschlag zur Auszeichnung mit dem Meridian des Ehrenamtes für Kameraden Hans-Albrecht Bittner im vergangenen Jahr nachgekommen ist. „Damit wurde nach Ernst Tzschentschler zum zweiten Mal ein Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr Görlitz mit diesem Preis geehrt, der sich außerordentlich und sehr intensiv und mit viel Leidenschaft diesem wichtigen Amt verschrieben hat“, so der Gemeindeführer. Er übermittelte seine Dankesworte bei dieser Gelegenheit nochmals dem Meridianpreisträger Hans-Albrecht Bittner.

Für die gute Zusammenarbeit



v. l.: Eberhard Demuth, Wolfgang Demuth, Dietmar Engwicht und Joachim Eifler wurden für die 50-jährige Zugehörigkeit geehrt



in den letzten Jahren bedankte er sich anschließend auch beim Stadtfeuerwehrverband Görlitz, der in dem Kreisfeuerwehrverband Görlitz e. V. aufgegangen ist und seine Arbeit beendet. Der Vorsitzende Hans-Albrecht Bittner gab seinen Bericht im Anschluss und informierte über die Findungsphase des Feuerwehrvereins Görlitz e. V. Dieser bereits gegründete Verein wird in Zukunft die örtliche Feuerwehrarbeit unterstützen.

Brandrat Uwe Restetzki rief die Anwesenden zur Mitarbeit in diesem Verein auf: „Nur durch starkes Engagement vieler können solche Höhepunkte organisiert werden, zum Beispiel das Familienfest, das Kegeltturnier, der Stadtjugendfeuerwehrtag, Feuerwehrsport und viele andere Veranstaltungen. All das dient der Kameradschaftspflege und dem Zusammenwachsen der Ortswehren. Wer miteinander arbeitet, soll auch miteinander

frohe Stunden verbringen. Das darf nicht zu kurz kommen“.

Abschließend bestätigte der Gemeindeführer, dass die im letzten Jahr intensivierte Diskussion und Zusammenarbeit zwischen Freiwilliger und Berufsfeuerwehr auch dieses Jahr im Rahmen der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes fortgesetzt wird.

*Anmerkung:*

Während der diesjährigen Veranstaltung wurde die diensthabende Ortsfeuerwehr Stadtmitte zu einem länger dauernden Einsatz alarmiert.

*(Fotos: Andreas Brückner)*

Anlässlich der Jahreshauptversammlung 2014 am 13.02.2015 der Freiwilligen Feuerwehr Görlitz wurden begrüßt/berufen/ernannt/befördert/ausgezeichnet:

### Zugänge

Kameradin Carina Niebergall	OFW Stadtmitte
Kameradin Anja, Gutsche	OFW Stadtmitte
Kamerad David Dornbusch	OFW Stadtmitte
Kamerad Leonardus Pommerenck	OFW Stadtmitte
Kamerad Philipp Neumann	OFW Stadtmitte
Kamerad Franz Neumer	OFW Stadtmitte
Kamerad Eric Winde	OFW Stadtmitte
Kamerad Thomas Friedrich	OFW Stadtmitte
Kamerad Julius Weichert	OFW Ludwigsdorf
Kamerad Friedrich Richter	OFW Ludwigsdorf
Kamerad Richard Kordas	OFW Klingewalde/ Königshufen

### Beförderungen

#### zum Oberfeuerwehrfrau/Oberfeuerwehrmann

Kameradin Jana Muder	OFW Klingewalde/ Königshufen
Kamerad Paul Kordas	OFW Klingewalde/ Königshufen
Kamerad Thomas König	OFW Stadtmitte

#### zum Hauptfeuerwehrmann

Kamerad Mathias Schrödter	OFW Kunnerwitz
Kamerad Martin Grieger	OFW Hagenwerder/ Tauchritz

#### zum Löschmeister

Kamerad Nico Göthert	OFW Weinhübel
Kamerad Otto Reichelt	OFW Weinhübel
Kamerad Jens Brose	OFW Ludwigsdorf

#### zum Hauptlöschmeister

Kamerad Nils Herzog	OFW Kunnerwitz
Kamerad Jonas Pursche	OFW Kunnerwitz
Kamerad Sebastian Raith	OFW Klingewalde/ Königshufen

### Auszeichnungen

#### 10 Jahre SMI

Kamerad Nils Herzog	OFW Kunnerwitz
Kamerad Jonas Pursche	OFW Kunnerwitz
Kamerad Mathias Schrödter	OFW Kunnerwitz
Kamerad Sven Wünsche	OFW Klingewalde/ Königshufen

#### 25 Jahre SMI

Kamerad Hans-Jürgen Stubenvoll	OFW Ludwigsdorf
--------------------------------	-----------------

#### 25 Jahre – Landesfeuerwehrverband

Kamerad Wilfried Karasinski	OFW Schlauroth
Kameradin Ursula Schubert	OFW Stadtmitte

#### Auszeichnungen Urkunde OB

##### 30 Jahre

Kamerad Jens Brose	OFW Ludwigsdorf
Kamerad Tino Fitzmann	OFW Ludwigsdorf

#### 40 Jahre – Landesfeuerwehrverband

Kamerad Dieter Junge	OFW Weinhübel
----------------------	---------------

#### 50 Jahre - Landesfeuerwehrverband

Kamerad Rainer Günzel	OFW Ludwigsdorf
Kamerad Eberhard Demuth	OFW Hagenwerder/ Tauchritz
Kamerad Wolfgang Demuth	OFW Hagenwerder/ Tauchritz
Kamerad Dietmar Engwicht	OFW Hagenwerder/ Tauchritz
Kamerad Joachim Eiffler	OFW Hagenwerder/ Tauchritz

#### Ernennungen/Bestellungen

##### Bestellung zum Gruppenführer

Kamerad Michael Hantsch	OFW Stadtmitte
Kamerad Nils Herzog	OFW Kunnerwitz
Kamerad Jonas Pursche	OFW Kunnerwitz

##### Bestellung zum Gerätewart

Kamerad Nico Göthert	OFW Weinhübel
Kamerad Jens Brose	OFW Ludwigsdorf

##### Berufungen zum OFW-Leiter und Stellv. OFW-Leiter

Kamerad Markus Hartung	OFW Stadtmitte
Kamerad Hans-Albrecht Bittner	OFW Stadtmitte

Des Weiteren wurden der Leiter der Feuerwehr Uwe Restetzki und der Stadtjugendfeuerwehrwart Stephan Weilandt mit der Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen ausgezeichnet.

## Als der Tod noch zum Leben gehörte

### Geheimnisvolle Friedhofsführung in Görlitz



Die Totenkrone diente vom 16. bis 19. Jh. als Grabbeigabe für Kinder und Ledige.

Wenn der Tag der Nacht weicht, Nebel aufsteigt und die Tore

zwischen den Welten sich öffnen, dann ist es Zeit für die Wagemutigen und Neugierigen sich einer außergewöhnlichen Führung in Görlitz anzuschließen.

**Am Mittwoch; dem 18. März, beginnt um 19 Uhr auf dem Städtischen Friedhof in Görlitz das „Friedhofsgeflüster“.**

Seit vier Jahren bietet die Kunsthistorikerin Dr. Anja Kretschmer im Norden diese geheimnisvolle Führung mit großem Erfolg an. Mit ihren Besuchern taucht

sie ein in die Bestattungs- und Trauerkultur des 16. bis 19. Jahrhunderts und erklärt während des Rundgangs die Todesauffassungen dieser Zeit. Dabei wird der Bogen von den Bestattungsbräuchen bis hin zum Aberglauben gespannt, untermauert von regionalen Sagensgeschichten. Die Dämmerung bietet den dazu passenden geheimnisvollen Rahmen, in der der Friedhof aus einer anderen Sicht neu erlebbar wird.

Also wer wissen möchte, was oder wer Wiedergänger sind, wozu es Totenkronen gab und was die Taube mit dem Tod zu tun hat, sollte diese einzigartige Führung nicht verpassen.

Treffpunkt: Eingang: Alter Friedhof, Schanze, Eintritt: 4 Euro  
Foto: H. Vonderlind

Nähere Infos und Kontakt:  
[www.kunsthistoriker-mv.de](http://www.kunsthistoriker-mv.de)

## Informationen aus den Kirchengemeinden zu Ostern 2015



### Palmsonntag, 29. März

08:00 Uhr  
Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: St. Jakobus, Kapitelsamt

08:30 Uhr  
Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: Klosterkirche Weinhübel, Stiftskirche Jauernick, St. Anna Reichenbach, Heilige Messe

09:00 Uhr  
Versöhnungskirchengemeinde: Gemeindesaal Kunnerwitz, Gottesdienst Palmarum

09:30 Uhr  
Evangelisch-lutherische Heilig-Geist Gemeinde: Heilig-Geist-Kirche, Zittauer Straße 1, Gottesdienst

09:30 Uhr  
Evangelische Innenstadtgemeinde: Fränkelsaal, Jakobstraße 24, Abendmahlsgottesdienst

10:00 Uhr  
Kirche Apostelamt Jesu Christi, James-von-Moltke-Straße 36, Gottesdienst Palmarum

10:00 Uhr  
Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: St. Jakobus, Pontifikalamt

10:00 Uhr  
Evangelische Innenstadtgemeinde, Krypta der Peterskirche, Abendmahlsgottesdienst

10:00 Uhr  
Reformierte Gemeinde, Blumenstraße 58, Gottesdienst mit Abendmahl mit Kindern

10:00 Uhr  
Evangelische Kreuzkirchengemeinde, Kreuzkirche, Gottesdienst im Konfirmandensaal

10:30 Uhr  
Versöhnungskirchengemeinde: Gemeindesaal Weinhübel, Gottesdienst Palmarum

10:30 Uhr  
Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: Heilig-Kreuz-Kirche, Heilige Messe

10:30 Uhr  
Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: St. Hedwig, Heilige Messe

10:30 Uhr  
Kirchengemeinde Ludwigsdorf, Neißetalstraße 59, Gottesdienst mit Taufe

**Montag, 30. März**  
17:00 Uhr  
Evangelische Innenstadtgemeinde: Heiliges Grab, Heilige-Grab-Straße 79, Passionsandacht

**Dienstag, 31. März**  
17:00 Uhr  
Evangelische Innenstadtgemeinde: Heiliges Grab, Heilige-Grab-Straße 79, Passionsandacht

**Mittwoch, 1. April**  
17:00 Uhr  
Evangelische Innenstadtgemeinde: Heiliges Grab, Heilige-Grab-Straße 79, Passionsandacht

17:30 Uhr  
Evangelische Innenstadtgemeinde: Frauenkirche, „Haltestelle“ – Besinnung auf dem Weg durch die Karwoche

**Gründonnerstag, 2. April**  
15:30 Uhr  
Evangelische Hoffnungskirchengemeinde, Glaubenswerk G 22, Girbigsdorfer Straße 17, Tischabendmahl

17:00 Uhr  
Evangelische Innenstadtgemeinde: Heiliges Grab, Heilige-Grab-Straße 79, Abendmahlsgottesdienst zum Gründonnerstag

18:00 Uhr  
Evangelische Kreuzkirchengemeinde: Kreuzkirche, Tischabendmahl im Konfirmandensaal mit gemeinsamen Abendessen

19:00 Uhr  
Versöhnungskirchengemeinde: Gemeindesaal Weinhübel, Tisch-Abendmahlsfeier

19:00 Uhr  
Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: St. Jakobus, Pontifikalamt mit Fußwaschung und Anbetung (bis 23:00 Uhr)

19:00 Uhr  
Evangelische Innenstadtgemeinde: Dreifaltigkeitskirche, Abendmahlsgottesdienst

19:00 Uhr  
Christuskirchengemeinde: Gemeinderaum Paul-Taubadel-Straße 5, Tischabendmahlsfeier

19:30 Uhr  
Evangelisch-lutherische Heilig-Geist Gemeinde: Heilig-Geist-Kirche, Zittauer Straße 1, Abendmahlsgottesdienst

21:00 Uhr  
Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: Heilig-Kreuz-Kirche, Anbetung (bis 23:00 Uhr)

**Karfreitag, 3. April**  
09:00 Uhr  
Versöhnungskirchengemeinde: Bergkapelle Jauernick, Gottesdienst mit Abendmahl

09:00 Uhr  
Versöhnungskirchengemeinde: Dorfkirche Tauchritz, Gottesdienst mit Abendmahl

09:30 Uhr  
Evangelische Hoffnungskirchengemeinde, Hoffnungskirche, Gottesdienst

09:30 Uhr  
Evangelisch-lutherische Heilig-Geist Gemeinde: Heilig-Geist-Kirche, Zittauer Straße 1, Karfreitagsgottesdienst



09:30 Uhr Evangelische Innenstadtgemein- de: Lutherkirche, mit Lutherchor	16:00 Uhr Freikirche der Siebenten-Tags- Adventisten Görlitz, Kirche der Adventgemeinde, Bautzener Straße 21, Jesu Leben – ein Dienst für den Menschen bis zum Tod, Andacht zu Karfreitag – mit Abendmahl und Fußwaschung	<b>Ostersonntag, 5. April</b> 05:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemein- de: Dreifaltigkeitskirche, Feier zur Osternacht	10:00 Uhr Reformierte Gemeinde, Blumen- straße 58, Ostergottesdienst
10:00 Uhr Kirche Apostelamt Jesu Christi, James- von-Moltke-Straße 36, Abendmahlsgottesdienst	18:00 Uhr Evangelische-methodische Ge- meinde, Evangelische-methodi- sche Kirche, Blumenstraße 7, Abendmahlsgottesdienst	05:00 Uhr Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: St. Hedwig, Osternacht	10:00 Uhr Evangelische Kreuzkirchengeme- inde: An der Jakobuskirche 7, Gottesdienst mit Posaunenchor
10:00 Uhr Evangelische Kreuzkirchengeme- inde: Kreuzkirche, Gottes- dienst mit heiligen Abendmahl	18:00 Uhr Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: Bußgang der Männer vom Heiligen Grab zur Klosterkirche Weinhübel	06:00 Uhr Christuskirchengemeinde: Christuskirche Diesterwegplatz, Auferstehungsandacht bei Son- nenaufgang	10:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemein- de: Krypta der Kirche St. Peter und Paul, Ostergottesdienst mit Taufe und Kantate, Kantorei
10:00 Uhr Christuskirchengemeinde: Chris- tuskirche Diesterwegplatz, Got- tesdienst mit Heiligen Abend- mahl	<b>Karsamstag, 4. April</b> 09:30 Uhr Freikirche der Siebenten-Tags- Adventisten Görlitz, Kirche der Adventgemeinde, Bautzener Straße 21, Zwischen Bangen und Hoffen – Gottesdienst zwischen Karfreitag und Ostersonntag	06:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemein- de: Heiliges Grab (Adamskapelle), Heilige-Grab-Straße 79, Andacht der Frauen am leeren Grab	10:00 Uhr Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: St. Jakobus, Pontifikalamt
10:00 Uhr Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: St. Jakobus, Kinderkreuzweg	10:00 Uhr Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: St. Jakobus, stille Anbetung (bis 16:00 Uhr)	08:30 Uhr Reformierte Gemeinde, Blumen- straße 58, Frühstück	10:30 Uhr Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: Heilig-Kreuz-Kirche, Heilige Messe
10:30 Uhr Kirchengemeinde Ludwigsdorf: Neißetalstraße 59, Abendmahls- gottesdienst	18:15 Uhr Evangelische Innenstadtgemein- de: Heiliges Grab, Heilige- Grab-Straße 79, Andacht zur Grabesruhe Christi	09:00 Uhr Versöhnungskirchengemeinde: Erlöserkirche Kunnerwitz, Got- tesdienst mit Abendmahl	10:30 Uhr Versöhnungskirchengemeinde: Auferstehungskirche Weinhübel, Familien-Gottesdienst
10:30 Uhr Versöhnungskirchengemeinde: Auferstehungskirche Weinhübel, Gottesdienst mit Abendmahl	21:00 Uhr Evangelische Kreuzkirchengeme- inde: Osternacht mit Abend- mahl in der Heilig-Geist-Kirche	09:30 Uhr Evangelische Hoffnungskirchen- gemeinde, Hoffnungskirche, Gottesdienst	10:30 Uhr Kirchengemeinde Ludwigsdorf, Nei- ßetalstraße 59, Familiengottesdienst
11:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemein- de: Krypta der Peterskirche, evangelisch-polnischer Got- tesdienst	21:00 Uhr Evangelisch-lutherische Heilig- Geist Gemeinde: Heilig-Geist- Kirche, Zittauer Straße 1, Feier der Heiligen Osternacht	09:30 Uhr Kirchengemeinde Ludwigsdorf, Neißetalstraße 59, Osterfrüh- stück im Lebenshof	13:30 Uhr Evangelische Innenstadtgemein- de: Krypta der Kirche St. Peter und Paul, evangelisch-polnischer Gottesdienst
13:30 Uhr Evangelische Innenstadtgemein- de: Kreuzweg zum Heiligen Grab, Beginn an der Peterskirche	21:00 Uhr Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: Heilig-Kreuz-Kirche, St. Anna Reichenbach, Stifts- kirche Jakobus, Klosterkirche Weinhübel, Osternacht	09:30 Uhr Evangelisch-lutherische Heilig- Geist Gemeinde, Heilig-Geist- Kirche, Zittauer Straße 1, Fest- gottesdienst mit Opferumgang	17:00 Uhr Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: St. Jakobus, Pontifikalvesper
15:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemein- de: Heiliges Grab, Andacht zur Todesstunde	21:00 Uhr Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: Heilig-Kreuz-Kirche, St. Anna Reichenbach, Stifts- kirche Jakobus, Klosterkirche Weinhübel, Osternacht	09:30 Uhr Evangelische Innenstadtgemein- de: Lutherkirche, Familiengot- tesdienst mit Lutherchor	18:00 Uhr Evangelische-methodische Geme- inde, Evangelische-methodi- sche Kirche, Blumenstraße 7, Gottesdienst
15:00 Uhr Evangelisch Reformierte Geme- inde: Gärtnerei Gahmann, Nieskyer Straße 905, Karfrei- tagandacht mit Kinderprogramm	21:00 Uhr Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: St. Jakobus, Heilig-Kreuz- Kirche, St. Hedwig, Klosterkirche Weinhübel, Stiftskirche Jauernick, St. Anna Reichenbach, Karfreitagssliturgie	10:00 Uhr Kirche Apostelamt Jesu Christi, James-von-Moltke-Straße 36, Gottesdienst	<b>Ostermontag, 6. April</b> 08:00 Uhr Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: St. Jakobus, Kapitelsamt
15:00 Uhr Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: St. Jakobus, Heilig-Kreuz- Kirche, St. Hedwig, Klosterkirche Weinhübel, Stiftskirche Jauernick, St. Anna Reichenbach, Karfreitagssliturgie	21:00 Uhr Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: St. Jakobus, Osternacht (Pontifikalamt)	10:00 Uhr Christuskirchengemeinde: Chris- tuskirche Diesterwegplatz, Fa- miliengottesdienst	08:30 Uhr Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: Klosterkirche Weinhübel, Stiftskirche Jauernick, St. Anna Reichenbach, Heilige Messe
		10:00 Uhr Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: Klosterkirche Weinhübel, Heilige Messe	09:00 Uhr Evangelische Innenstadtgemein- de: Heiliges Grab – Vorberei- tungskreis, Emmausgang zur Frauenkirche

09:30 Uhr  
Evangelische Hoffnungskirchengemeinde, Hoffnungskirche, Gottesdienst

09:30 Uhr  
Versöhnungskirchengemeinde: Tauchritz, Kirchplatz zum See und zurück, Emmaus-Weg

10:00 Uhr  
Evangelische Innenstadtgemeinde: Frauenkirche, Tauf- und Familiengottesdienst

10:00 Uhr  
Christuskirchengemeinde: Christuskirche Diesterwegplatz, Festgottesdienst zum 100-jährigen Bestehen der Christuskirchengemeinde

10:00 Uhr  
Kirche Apostelamt Jesu Christi, James- von-Moltke-Straße 36, Gottesdienst

10:00 Uhr  
Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: St. Jakobus, Heilige Messe

10:00 Uhr  
Evangelische Kreuzkirchengemeinde: Kreuzkirche, Gottesdienst

10:30 Uhr  
Versöhnungskirchengemeinde: Dorfkirche Tauchritz, Ökumenischer Oster-Gottesdienst

10:30 Uhr  
Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: Heilig-Kreuz-Kirche, Heilige Messe

10:30 Uhr  
Katholische Pfarrei Heiliger Wenzel: St. Hedwig

10:30 Uhr  
Kirchengemeinde Ludwigsdorf, Neißetalstraße 59, Gottesdienst

11:30 Uhr  
Versöhnungskirchengemeinde: Tauchritz, Osterfrühstück im Haus am See

*Änderungen vorbehalten!*



## Artenschutz und Tiernähe

### Auch 2015 gibt es wieder Neues im Naturschutz-Tierpark Görlitz



#### Naturschutz wird groß geschrieben

Der Naturschutzgedanke steckt beim Naturschutz-Tierpark Görlitz-Zgorzelec bereits im Namen - und wird auch 2015 wieder ganz groß geschrieben. Ein wichtiger Bereich ist dabei der Artenschutz. Mit der Wiedereröffnung der Voliere im Tibetdorf erhöht sich die Anzahl der vom Aussterben bedrohten Arten im Tierpark. Hier ziehen drei Vogelarten ein, von denen zwei hochgradig bedroht sind: Der Edwardsfasan ist aufgrund von Lebensraumzerstörung und Jagd in der freien Natur bereits ausgerottet. Nur noch etwa 1.000 Tiere dieser weitgehend unerforschten Art leben in Zoos und Vogelparks. Nachdem sich die Fasane in der Voliere eingelebt haben, hofft der Tierpark mit vielen Jungtieren den Erhalt dieser Art mit zu sichern und zum Wissen über Verhalten und Lebensweise beizutragen. Ebenfalls hochgradig bedroht sind die aus China stammenden Blaukappenhäherlinge. Diese zu den Singvögeln gehörenden

Tiere sind kleine „Schwätzer“. Sie leben in der Natur in geselligen ruffreudigen Trupps. Somit wird verhindert, dass sich die Gruppe im Wald verliert. Auch bei dieser Art hofft der Tierpark nach einer Eingewöhnungsphase auf Nachwuchs. Blaukappenhäherlinge haben übrigens Unterstützung bei der Aufzucht, denn die älteren Jungvögel helfen bei der Versorgung ihrer jüngeren Geschwister. Die dritte Art in der Gemeinschaftsvoliere sind die Chinesischen Bambushühner. Sie gehören ebenfalls zu den gesprächigeren Vogelarten. Im Winter singen die Männchen meist morgens und abends im Chor. In der Brutzeit dagegen singen Männchen und Weibchen im Duett. Damit sind bald neue Vogelarten im Tierpark nicht nur zu sehen, sondern auch zu hören.



Auf Nachwuchs spekuliert das Tierpark-Team auch bei den bedrohten Manulkatzen. Der im Naturschutz-Tierpark lebende

Kater bekommt eine Frau. Die Manulkatze stammt aus Kent in England und wird in den nächsten Wochen in Görlitz eintreffen. Die vom Zuchtbuchkoordinator vermittelte Partnerschaft wird im nächsten Jahr hoffentlich für Katzennachwuchs sorgen.

#### Unterstützen kann jeder

Die Natur- und Artenschutzarbeit des Tierparks kann übrigens jeder unterstützen: Mit einer Tierpatenschaft kann man die Haltungsbedingungen der Tiere im Tierpark verbessern. Und die „EINER Naturschutz-Patenschaft FÜR ALLE“ trägt durch konkrete Projekte gemeinsam mit dem Tierpark zum Schutz bedrohter Arten in der Natur bei. Vom Schutz einheimischer Vögel wie Wiedehopf oder Eule bis hin zum Schutz exotischer Vertreter wie Amurleopard oder Goldkopflangur ist alles dabei.

#### Kleine und größere Umbauten geplant

Auch 2015 geht es baulich voran im Tierpark. Neben einer Reihe kleinerer, stehen auch einige größere Umbauten an – alle mit dem Ziel, die Haltung der Tiere zu optimieren und den Besuchern noch intensivere Tiererlebnisse zu ermöglichen. Passend zu Ostern wird die neue Kaninchenwelt eröffnet.



Hier können die Langohren nach Herzenslust drinnen und draußen herum hoppelnd. Die neue Anlage stellt nicht nur für die Kaninchen eine enorme Verbesserung der Haltungsbedingungen dar, sondern bietet den Besuchern auch neue Einblicke. Man kann den Kaninchen nicht nur ganz nah in der Anlage begegnen, sondern auch in den Geheimgängen selber wie ein Kaninchen im Bau fühlen. Über die neue Heugebläse-Rutsche aus der Entdeckerscheune landet man mit „ordentlich Schwung“ direkt bei den Kaninchen.

In dem ehemaligen Ponystall am Oberlausitzer Bauernhof entstehen Familientoiletten. Dort wird selbst der Gang zur Toilette zum tierischen Erlebnis. Nicht nur den Tieren geht es im Tierpark gut; bei den Baumaßnahmen wird auch der Tierpflegeraufwand berücksichtigt.

Der im Februar eröffnete tibetische Heuschaber punktet gleich dreimal: Die Besucher können mit den Kamelen im Futtertrog sitzen, die Trampeltiere können auch bei Regen im Trockenen



fressen, und für die Tierpfleger wird die Fütterung deutlich erleichtert.

Generell sollen die Besucher mehr in die Aufgaben der Tierpflege einbezogen werden. So wird an verschiedenen Gehegen am Oberlausitzer Bauernhof, im Tibetdorf oder bei den Steinböcken Heu und Gras bereitgestellt, welches von den Besuchern an die Gehegebewohner verfüttert werden darf.

Dass zur Tierhaltung nicht nur das Füttern, sondern auch das Reinigen gehört, können auf dem Bauernhof auch schon die Jüngsten mit Junior-Schubkarre, Schaufel und Besen ausprobieren. Neben den Verbesserungen an bestehenden Gehegen wird es auch neue spannende Tierarten geben - was genau wird aber noch nicht verraten!

#### Hier geht was ab: Veranstaltungen 2015

Mit den steigenden Temperaturen im Frühling freuen wir Menschen uns darüber, nicht mehr in dicken Winterjacken unterwegs zu sein. Auch die Tiere verlieren ihr Winterfell. Bei einigen Bewohnern helfen wir allerdings nach: Bei der Schafschur am 29. März geht ein professioneller Schafscherer den Tieren „an die Wolle“. Wer wissen möchte, wie die frisch geschorene Wolle weiterverarbeitet wird, sollte vorbeikommen.

Nur eine Woche später – am Ostermontag – findet die beliebte und allseits bekannte jährliche Ostereiersuche statt.

Neben Ostereiern gibt es wieder Musik, Jungtiere und mit der Eröffnung der Kaninchenwelt Spiele rund um die Langohren.

Am ersten Sonntag im September erwartet die Besucher das große Tierpark-Fest. Hier wird gespielt, gebastelt und entdeckt. Zahlreiche Stände aus der Region stellen Kultur, Kunst und Handwerk vor. Auch der Martinsumzug ist eine lieb gewonnene Tradition geworden. Am 10. November führt der Freundeskreis des Tierparks zusammen mit dem Paul-Gerhardt-Haus ein Martinsspiel auf.

Der anschließende Laternenumzug führt im Tierpark entlang zu dem dort befindlichen Lausitz Tal, wo dann am Lagerfeuer für Stärkung in flüssiger Form gesorgt wird. Die alljährliche Bescherung der Tiere am zweiten Advent fällt dieses Jahr auf den Nikolaustag – Grund genug, neben den Tieren auch die Besucher des Tierparks zu beschenken...

#### Neue Veranstaltungsreihe für Senioren

Eine Neuheit im Jahr 2015 ist die Veranstaltungsreihe speziell für Senioren. Alle zwei Monate wird bei Kaffee und Kuchen ein Tierpark-Thema vorgestellt, erörtert und diskutiert. Nach der Theorie gibt es dann noch einen Ausflug zum Thema innerhalb des Tierparks.

Die Veranstaltungen sind für interessierte Senioren und bewegen sich ausschließlich in barrierefreien Tierpark-Bereichen. In diesem Jahr stehen dabei ganz vielfältige Themen auf dem Programm: Angefangen wird mit

„Biodiversität sind wir“. Hier geht es um die Vielfalt des Lebens auf unserem Planeten sowie um die Bedrohung und die Bedeutung dieser Vielfalt für unser (tägliches) Leben. „Neues Leben“ ist Thema des folgenden Termins im Juni, wo die Jungtiere des Tierparks im Mittelpunkt stehen. Im August wird das Wappentier des Tierparks, der Weißstorch, betrachtet.

Das Thema Tibet wird im Oktober näher beleuchtet – von Tibets Klima über Tibets Tierwelt bis hin zur tibetischen Kultur. Weit bekannt und beliebt bei den Besuchern ist auch der Rote Panda, dessen Lebensweise und Bedrohung am

letzten Termin 2015 vorgestellt wird. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos, um eine vorherige Anmeldung wird jedoch gebeten.

#### Seniorenprogramm 2015

24.04. | 15:00 – 16:30 Uhr | Biodiversität sind wir!

19.06. | 15:00 – 16:30 Uhr | Von klein bis groß - Nachwuchs im Tierpark

28.08. | 15:00 – 16:30 Uhr | Wappenvogel des Tierparks - der Weißstorch

30.10. | 15:00 – 16:30 Uhr | Leben auf dem Dach der Welt

18.12. | 14:00 – 15:30 Uhr | Roter Panda - klein, niedlich, bedroht



#### Veranstaltungen 2015

- |                        |   |
|------------------------|---|
| 29.03. (Sonntag)       | Schafschur: Den Schafen an die Wolle  |
| 06. 04. (Ostermontag)  | Osterfest: Ostereiersuche, Eröffnung der Kaninchenwelt & viel Spaß! von 10:00 bis 17:00 Uhr |
| 25.05. (Pfingstmontag) | Pfingst- Konzert  |
| 06.09. (Sonntag)       | Tierparkfest  |
| 10.11. (Dienstag)      | Martinsspiel und Martinsumzug mit dem Freundeskreis Tierpark Görlitz e. V.                  |
| 06.12. (2. Advent)     | Bescherung der Tiere und Kinder, Nikolaus   |
- Änderungen vorbehalten! (Fotos: Catrin Hammer, www.zoo-goerlitz.de)

Anzeige



Unser Team berät Sie gern.



**Thomas Wünsche**  
Augenoptikermeister

Jakobstraße 4a • Görlitz • Tel. 40 30 11  
www.optik-wuensche.de

I AM SMART.

Die intelligente Sonnenbrille.

Mit maximalem UV-Schutz, Selbsttönung und bestem Tragekomfort rundum sorglos durch den Sommer.



haus-des-besseren-sehens.com





## ASB Frauen- und Begegnungszentrum mit verschiedenen Aktivitäten

### Spielzeug für glückliche Kinderherzen

Wie schon in den vergangenen Jahren möchte das ASB Frauen- und Begegnungszentrum zum Kindertag eine soziale Spielzeugausgabe durchführen und braucht dafür Unterstützung. Damit viele Kinderaugen strahlen können, wird ständig gut erhaltenes und gereinigtes Spielzeug wie Puppen und Puppenwagen, Spielzeugautos, Eisenbahnen, Bücher oder Gesellschaftsspiele gesucht. Es ist bitte zu beachten, dass Plüschtiere aus hygienischen Gründen nicht angenommen werden können. Die Annahme erfolgt im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21. Ein herzliches Dankeschön geht vorab an alle fleißigen Spender.

### ASB-Lesebär in der Stadtbibliothek

Ostern ist ein Fest mit vielen

Traditionen. Sie sind so bunt und vielfältig, wie die Ostereier am Ostersonntag. Denken wir an Ostern, dann denken wir vor allem auch an ihn: den Osterhasen. Jeder kennt ihn, jeder freut sich auf ihn. Er bringt die Ostereier und all die anderen süßen Leckereien. Aber woher kommt der Osterhase, warum bringt ein Hase Eier?

Das Team des ASB Frauen- und Begegnungszentrums lädt alle erwartungsvollen Kids mit ihren Eltern und Großeltern am Mittwoch, dem **25. März**, in die Stadtbibliothek Görlitz ein, um der Spur von Meister Langohr zu folgen und mehr über ihn zu erfahren. Treffpunkt ist um 15:30 Uhr im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21.

### Seniorenberatung – Hilfe ohne Chemie

Alt bewährt und wieder voll im

Trend: einfache Hausmittel ganz ohne Chemie. Sie sind eine Quelle zur Heilung und Unterstützung für unseren Körper und schonen nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Gesundheit. Ob bei Fieber, Erkältung oder trockener Haut – mit Hilfe aus der Natur und aus der eigenen Küche können Schmerzen und Unwohlsein oft schneller gelindert werden als gedacht. Und auch beim Putzen kann mit Omas Geheimrezepten gut auf Chemiekeulen verzichtet werden. Tipps und Anregungen zu Anwendungen sowie Wirkungsweisen über die besten Hausmittel gibt Angelika Gramelsberger am Freitag, dem 27.03., um 09:30 Uhr zur Seniorenberatung im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21 und freut sich auf einen regen Erfahrungsaustausch. Die Veranstaltung ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten.

### Single-Treff für Senioren

Die meisten Menschen wollen auch im Alter nicht allein sein. Zweimal im Monat lädt das ASB Frauen- und Begegnungszentrum alleinstehende Seniorinnen und Senioren in die Hospitalstraße 21 ein, um in ungezwungener und gemütlicher Runde neue Kontakte zu knüpfen, Erlebnisse auszutauschen oder gemeinsame Interessen zu entdecken.

Nähere Informationen, Termine und Anmeldungen unter nachstehender Telefonnummer.

**Kontakt:**  
ASB Frauen- und Begegnungszentrum  
Hospitalstraße 21  
03581 403311

## Kinder- und Familientreff KIDROLINO

### Osterferienspiele

Vom 7. bis 10. April veranstaltet der Kinderschutzbund Görlitz Ferienspiele im KIDROLINO mit

Koch- und Jungentag und einem Brettspieltag mit anschließendem Clubkino. Die Angebote finden

täglich in der Zeit von 09:00 bis 14:00 Uhr statt und richten sich an Schulkinder bis 14 Jahre.

Weitere Informationen und Anmeldung sind unter unten angegebener Erreichbarkeit möglich.

### Erste Hilfe am Kind

Am 15. und 16. April, jeweils von 19:30 bis 21:30 Uhr, findet beim Deutschen Kinderschutzbund

Görlitz ein zweiteiliger Kurs „Erste Hilfe am Kind“ statt. Die Veranstaltung wird vom DRK im

Kinder- und Familientreff KIDROLINO, Gersdorfstraße 5 durchgeführt. Da die Platzkapazität

begrenzt ist, wird um rechtzeitige Voranmeldung gebeten.

### Familien und Medien

Letzter Termin der Vortragsreihe „Familien und Medien“ ist der 28. April. Von 19:00 bis 21:00 Uhr wird an diesem Abend zum Thema: Legal und illegaler Medienbezug - welche Downloads sind legal, welche

illegal und wo bekomme ich legal Medien her - referiert. Veranstaltungsort ist der Kinder- und Familientreff KIDROLINO in der Gersdorfstraße 5. Die Vortragsreihe findet in Kooperation mit dem SAEK Görlitz statt.

Kosten der Ferienspiele bzw. Veranstaltungen sind bitte zu erfragen.

**Kontakt:**  
Familientreff KIDROLINO  
Gersdorfstraße 5  
02828 Görlitz  
03581 301100  
info@kinderschutzbund-goerlitz.de

## Saisoneröffnung in der Galerie des Museums der Fotografie Görlitz

Seit Kurzem ist in der Galerie des Museums der Fotografie Görlitz die Ausstellungssaison 2015 eröffnet. Fotofreunde und Interessierte sind herzlich eingeladen, die Fotoausstellung

„Wenn man es nicht sieht, ist es nicht erkennbar“ der Berliner Fotografin Karin Maria Zey anzuschauen. Die neue Ausstellung zeigt eine Bilderserie abstrakter Fotogra-

fien, die die Bildkünstlerin in den Jahren von 2005 bis 2014 geschaffen hat. Die Ausstellung kann vom 7. März bis 3. Mai zu den Öffnungszeiten des Fotomuse-

ums auf der Löbauer Straße 7 dienstags bis sonntags 12:00 bis 16.00 Uhr besichtigt werden.



## Gasteltern gesucht

Auch im 23. Jahr des Bestehens des Aktionskreises Kinder von Tschernobyl Görlitz e. V. lädt dieser wieder Mädchen und Jungen, diesmal aus der Umgebung von Buda Koschelowa (Weißrussland), zum Erholungsaufenthalt nach Görlitz ein.

Gesucht werden Familien, welche vom 8. Juni bis zum 3. Juli 2015 für ein oder zwei Kinder bzw. für einen weißrussischen Betreuer eine Gastfamilie sein möchten.

Derzeit organisiert der Verein das Programm für die Tagesbetreuung der Gastgruppe an den Wochentagen. Zahlreiche Unternehmen der Stadt unterstützen den Verein beim Gestalten eines abwechslungsreichen und gesundheitsfördernden Programms, sodass der Aufenthalt in unserer Stadt erneut ein Erlebnis für die weißrussischen Besucher werden wird. Die Gastgruppe wird täglich von 07:15 Uhr bis 16:00 Uhr durch ehrenamtlich arbeitende Mitglieder des Vereins betreut. Die Gastfamilien können den Kindern außerhalb der Tagesbetreuung des Vereins und an den Wochenenden ein Zuhause geben.

Wer helfen möchte, wird gebeten, sich direkt an die Vorstandsvorsitzende Barbara Kirf zu wenden.

Kontakt:

03581 750855

www.tschernobylkinder-goerlitz.de

## Aufruf zum Arbeitseinsatz

Wer möchte beim Arbeitseinsatz bei der Görlitzer Parkeisenbahn mitmachen? Der kann gern am Samstag, dem 28. März, von 08:00 bis 14:00 Uhr zur Parkeisenbahn, An der Landskronbrauerei 118 kommen und mithelfen. Die Hilfe wird mit einer Familienfreifahrt belohnt und zu Mittag gibt es das typische Eisenbahnergedeck: Kaffee und Bockwurst.

Anzeigen

BAD LIBVERDA – TSCHECHIEN - ISERGEBIRGE

## Top-Angebot **Rabatt 20%**

Auf alle Aufenthalte aus der Preisliste der Wellness- und Kuraufenthalte  
Sie müssen Ihren Aufenthalt im Termin vom 15.3. bis 30.4.2015 antreten.

Kurz aus unserem Angebot:

### HEILKURAUFWENTHALT

VORHER **350 €** / Pers. / 7 Nächte / 8 Tage / DZ / HP

JETZT NUR **280 €** / Pers. / 7 Nächte / 8 Tage / DZ / HP

Aufnahmeuntersuchung beim Kurarzt

18 Heilbehandlungen nach ärztlicher Verordnung

### ERHOLUNG FÜR KÖRPER UND SEELE

VORHER **183 €** / Pers. / 3 Nächte / 4 Tage

JETZT NUR **146,40 €** / Pers. / 3 Nächte / 4 Tage

Unterkunft im Doppelzimmer, 4 Behandlungen

Wir senden Ihnen gerne das komplette Angebot kostenlos nach Hause zu.

Auf Vorlage dieser Anzeige werden Sie von uns bei der Anreise mit einer Flasche Schaumwein begrüßt.

Für unsere Gäste bieten wir einen Haus-zu-Haus Transfer-Service.

Tel.: +420 482 368 112, 400

E-Mail: [bestellung@lazne-libverda.cz](mailto:bestellung@lazne-libverda.cz) – [www.lazne-libverda.cz](http://www.lazne-libverda.cz)

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz, 17. März 2015

# Michel-Reisen

Buchung und Beratung in Ihrem Reisebüro  
und unter 035 86/7 65 40 in 02739 Neueibau.

<b>Donaumetropole Wien &amp; Wachau</b>	<b>ab € 369,-</b>
2. - 6.04. / 29.04. - 3.05. / 21. - 25.05. / 25. - 31.05. / 20. - 24.06. / 28.07. - 1.08. / 16. - 20.08. / 7. - 11.09.	
<b>Tulpenblüte Holland, Brügge &amp; Brüssel</b>	<b>ab € 439,-</b>
3. - 7.4. / 11. - 15.4. / 23. - 27.4. (Blumencorso) / 27.4. - 1.5.	
<b>Insel Krk, Cres, Losinj &amp; Plitwitzer Seen</b>	<b>ab € 529,-</b>
3. - 11.4. / 2. - 10.5. / 14. - 22.5. / 2. - 10.6. / 20. - 28.6. / 1. - 9.08. / 29.08. - 06.09. / 12. - 20.09. / 26.09. - 04.10.	
<b>Lago Maggiore - Mailand - Comer See</b>	<b>ab € 439,-</b>
7. - 12.04. / 28.04. - 3.05. / 26. - 31.05. / 16. - 21.06. / 3. - 8.07. / 30.08. - 4.09. / 28.09. - 3.10. / 20. - 25.10.	
<b>Sonniges Sizilien &amp; Äolische Inseln</b>	<b>ab € 899,-</b>
<b>Taormina - Ätna - Agrigent - Palermo</b>	
11. - 21.04. / 16. - 26.05. / 29.08. - 08.09. / 10. - 20.10.	
<b>Italienische Riviera, Monaco, Nizza</b>	<b>ab € 629,-</b>
11. - 18.04. / 19. - 26.05. / 21. - 28.09.	
<b>Erholung auf der Insel Ischia</b>	<b>ab € 739,-</b>
11. - 21.04. / 16. - 26.05. / 29.08. - 8.09. / 10. - 20.10.	
<b>Zauberhafter Comer See &amp; Bergamo</b>	<b>ab € 399,-</b>
13. - 17.04. / 26. - 30.04. / 18. - 22.10.	
<b>AROSA-Flusskreuzfahrt auf der Rhone</b>	<b>ab € 1.399,-</b>
<b>Burgund - Arles - Avignon - Camargue - Lyon</b>	
17. - 26.4. / 16. - 25.10.	
<b>Südfrankreich - Provence - Camargue</b>	<b>ab € 839,-</b>
<b>Arles, Marseille, Ardeche-Schlucht &amp; Avignon</b>	
17. - 26.04. / 01. - 09.08. / 4. - 12.09. / 16. - 25.10.	
<b>Gardasee, Verona - Brenta-Dolomiten</b>	<b>ab € 429,-</b>
19. - 24.4. / 23. - 28.6. / 8. - 13.8. / 12. - 17.9. / 12. - 17.10.	
<b>Istrien, Triest &amp; Brijunische Inseln</b>	<b>ab € 519,-</b>
25.4. - 2.5. / 16. - 23.5. / 7. - 14.6. / 27.6. - 4.7. / 13. - 20.9.	
<b>Toskana, Florenz, Elba, Pisa &amp; Rom</b>	<b>ab € 675,-</b>
6. - 14.5. / 6. - 14.6. / 1. - 9.8. / 16. - 24.9. / 14. - 22.10.	
<b>Elsaß, Colmar, Straßbourg &amp; Vogesen</b>	<b>ab € 539,-</b>
17. - 22.5. / 28.6. - 3.7. / 9. - 14.8. / 30.8. - 4.9.	
<b>Hohe &amp; Niedere Tatra, Zipser Land</b>	<b>ab € 455,-</b>
22. - 27.05. / 16. - 21.06. / 19. - 24.07. / 6. - 11.08. / 22. - 27.08. / 20. - 25.09.	
<b>Bodensee - Blumeninsel Mainau - Säntis</b>	<b>ab € 429,-</b>
19. - 24.05. / 7. - 12.06. / 5. - 10.07. / 26. - 31.07. / 16. - 21.08. / 6. - 11.09. / 20. - 25.09. / 11. - 16.10.	
<b>Südtirol - Dolomiten - Kastelruth</b>	<b>ab € 589,-</b>
23. - 30.5. / 30.5. - 6.6. / 13. - 20.6. / 11. - 18.7. / 18. - 25.7. / 1. - 8.8. / 22. - 29.8. auch als Wanderwoche buchbar	
<b>Zarenstadt St. Petersburg &amp; Baltikum</b>	<b>€ 1.399,-</b>
2. - 14.06.2015 / 17. - 29.06.2015	
<b>Königliches London &amp; Südengland</b>	<b>€ 1.049,-</b>
8. - 17.06. / 13. - 22.07. / 9. - 18.08.	
<b>Schottland - Rundreise</b>	<b>ab € 1.099,-</b>
18. - 27.06. / 23.7. - 1.08.	
<b>Norwegische Fjorde - Oslo</b>	
<b>Trondheim - Westkap</b>	
12. - 20.06. / 23.6. - 1.7. / 12. - 20.07. <b>ab € 1.279,-</b>	



- Reisen mit Halbpension
- Haustürabholung inklusive



## Turmsaison und Scharfrichtertouren



Am Mittwoch, dem 18. März, startet die „TurmTour“ des Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. (FVKS) in die neunte Saison. Im Programm sind wieder Führungen auf Türme und zu besonderen Orten der Europastadt Görlitz-Zgorzelec. So kann der **Rathausturm** ohne Reservierung von März bis De-

zember jeweils von Mittwoch bis Sonntag immer zur vollen Stunde zwischen 11:00 bis 18:00 Uhr bestiegen werden. Der Treffpunkt ist an der Rathaustreppe auf dem Untermarkt. Des Weiteren sind auch individuelle Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger Absprache möglich.

Wer auf den **Dicken Turm** möchte, kann das auch von März bis Dezember, genau wie beim Rathausturm mittwochs bis sonntags. Direkt am Turm auf dem Marienplatz/Ecke Steinstraße ist der Treffpunkt. Von 12:00 bis 17:00 Uhr gibt es zur vollen Stunde die Führung auf den Dicken Turm. Außerhalb dieser Termine gibt es ebenso Turmführungen. Diese sollten jedoch vorab unter der nachstehenden Telefonnummer bzw. E-Mail-Adresse gebucht werden. Wetterbedingte Änderungen sind möglich.

Weiterhin beginnen am 10. April die Scharfrichterführungen des FVKS. Seit 2010 ist es nun schon die sechste Saison, bei der Besucher „Auf den Spuren des Scharfrichters“ in Görlitz wandeln können. Ziel ist der Hotherturm im Nikolaizwinger an der Peterskirche.

Nach einer standesgemäßen Begrüßung durch den „Spießgesellen“ an der Treppe des Görlitzer Rathauses startet die erste Tour der Saison zum Finstertor (Scharfrichterhaus) im Norden der Stadt. Dabei führt der

Scharfrichter auf unterhaltsame und informative Weise in die Gerichtsbarkeit des Mittelalters ein.

### Zum Hotherturm im Nikolaizwinger geht es 2015 auch an folgenden Terminen:

10. und 24. April  
8. und 22. Mai  
12. und 26. Juni  
10. und 24. Juli  
14. und 28. August  
11. und 25. September  
9., 23. und 30. Oktober  
Treffpunkt ist jeweils 17:00 Uhr an der Rathaustreppe  
Die Führung dauert ca. 80 Minuten. Gruppenführungen sind außerhalb der üblichen Zeiten möglich, hierzu bittet der Verein um Anmeldung.  
Informationen zu den Eintrittspreisen können unter u. g. Erreichbarkeit eingeholt werden.

(Foto: Ursula Werner)

### Kontakt und Reservierung:

FVKS Team TurmTour  
03581 7678350  
turmtour@goerlitz-zgorzelec.org  
03581 7678331, 03581 7678332  
scharfrichter@goerlitz-zgorzelec.org



## Kulturpicknick am 21. Mai 2015 auf der Theaterwiese

### Kunst und Kultur sind das Salz in der Suppe des Lebens

Bereits 2002 wurde durch die UNESCO der „Welttag der kulturellen Vielfalt für Dialog und Entwicklung“ eingeführt. Er findet in jedem Jahr am 21. Mai statt. Dieser Tag soll das öffentliche Bewusstsein für die kulturelle Vielfalt stärken und deren unverzichtbaren Wert in unserer Gesellschaft direkt erlebbar werden lassen.

Der Verein Philharmonische Brücken e. V. veranstaltet in

Kooperation mit dem Gerhart-Hauptmann-Theater das 3. Kulturpicknick auf der Theaterwiese hinter dem Kaisertrutz am Donnerstag, dem 21. Mai von 17:00 bis 22:00 Uhr.

Die Aktion lebt von der Beteiligung vieler Menschen und von ihrem Engagement. Deshalb sind alle Kulturvereine, Künstler, Kulturinstitutionen und Kulturinteressierte aufgerufen, das Kulturpicknick aktiv mitzugestalten!

Zugleich ist es eine hervorragende Möglichkeit, die gerade laufenden oder für demnächst geplanten Projekte der Öffentlichkeit vorzustellen und zu bewerben. Das Publikum hingegen bekommt einen umfassenden Eindruck vom gegenwärtigen Kulturleben der Stadt.

Es wird wieder die Möglichkeit geben, mit Decken und Picknickkörben die Wiese zu nutzen. Auch Bänke und Tische laden zum Verweilen ein.

Der Verein Phil Mehr – Philharmonische Brücken e. V. freut sich als Organisator schon jetzt über viele Anmeldungen zum Singen, Tanzen, Zaubern und Musizieren u. v. m. unter kontakt@philmehr.de oder 03581 7596820.

Gemeinsam mit vielen anderen Beteiligten möchte der Verein zeigen, welche kulturelle Vielfalt in Görlitz lebt.



Immer aktuell auf  
**www.goerlitz.de**





## Fünfte Jahreszeit mit Schlüsselübergabe beendet

Der Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein veranstaltete den diesjährigen Faschingssaisonausklang am 17. Februar auf dem Marienplatz.

So konnten noch viel mehr Närinnen und Narren, als bisher im CityCenter, dieser Zeremonie beiwohnen und das Können der Mädchen und Jungen der Sternchen-, Purzel- und Sonn-scheingarde bewundern.

Im Namen des Oberbürgermeisters dankte die Kämmerin der Stadt, Birgit Peschel-Martin, den Mitgliedern des Görlitzer Karneval- und Tanzsportvereins für die ehrenamtliche Arbeit und würdigte in ihrem Grußwort auch die hervorragenden Leistungen bei den Wettkämpfen im Gardetanz im vergangenen Jahr.

Am 27. April 2014 ertanzten sich Claudia Besser und Oliver Scholz einen beeindruckenden ersten Platz und bei der Europameisterschaft in Österreich

belegten sie einen beachtlichen dritten Platz.

(Fotos: Silvia Gerlach)



Sternchen-, Sonn-schein- und Purzelgarde tanzten zum Karnevalsauksklang



Birgit Peschel-Martin tauschte den Rathaus-schlüssel zurück und übergab den kleinen Karnevalst-eddy, der die fünfte Jahreszeit im Büro des Oberbürgermeisters verbringen durfte

Anzeigen



**Lady ID** Exclusive Mode  
 Straßburg-Passage  
 Tel.: (03581) 41 25 91

*Einzelteile stark reduziert!*  
**Frühjahrs-/  
 Sommerkollektion 2015  
 eingetroffen!**

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr

NC  
NICECONNECTION®

JOOP!

HENÉ LEZARD

CAMBIO

JC  
J. C. LAUREL

Laurel



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen  
Aufbauseminarkurse

---

Ferienkurse

01.04. - 13.04.2015  
 13.07. - 21.07.2015  
 03.08. - 11.08.2015

jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr oder 17.00 bis 20.00 Uhr

---

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581 / 31 4888**  
 Fax 318788 · [www.fahrschule-otto.de](http://www.fahrschule-otto.de) · [Kontakt@fahrschule-otto.de](mailto:Kontakt@fahrschule-otto.de)

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr



JETZT  
**100 €**  
 BONUS\*

Gaspreis zu hoch?

Jetzt vergleichen und  
zu SpreeGas wechseln:

- regioBEST-Festpreis bestellen!
- 100 € Bonus erhalten!\*
- Preisgarantie bis  
30.09.2016 sichern! \*\*

\* Einmalig für Bestellungen, die bis zum 30.04.2015 bei SpreeGas eingehen. Setzt einen wirksamen Liefervertrag voraus. Auszahlung erfolgt bis spätestens 4 Wochen nach Lieferbeginn auf das von Ihnen angegebene Konto.

\*\* Ausgenommen Änderungen bei Steuern und Abgaben. Dieser Anteil ist teilweise verbrauchsabhängig und beträgt derzeit bis zu 26%.

www.spreegas.de  
0355 7822-156  
(Gerlinde Pusch)



Die Kraft von hier.



## 25 Jahre ASB



Mit einer würdigen Veranstaltung eröffnete der ASB Regionalverband Zittau/Görlitz e. V. am 14. Februar 2015 das Jubiläumsjahr anlässlich der ASB-Wiedergründung vor 25 Jahren im Osten Deutschlands. Im Mittelpunkt stand dabei die Ehrung der Männer und Frauen, die am 10. Februar 1990 die Initiative ergriffen. Ihnen wurde die Ehrennadel des ASB in Silber durch den Vorsitzenden des ASB Wiesbaden, Dr. Achim Reinhold (2. v. r.), überreicht –

die Gründungsmitglieder v. l.: Renate Schwarze, Hans-Peter Prange, Dr. Ingeborg Weidle, Dr. Rolf Weidle, Barbara Adam, Dr. Rüdiger Adam, Jutta Tillack, Klaus Tillack und Irmgard Riedel. Postum wurde dem kurz zuvor verstorbenen Gründungsmitglied Manfred Riedel die Ehrennadel seiner Frau übergeben und sein lebenslanges Handeln als Samariter durch Dr. Rolf Weidle gewürdigt.

(Foto: Thomas Ziegler)

## Garagengemeinschaft Görlitz-Königshufen I e. V.

Der seit 1994 bestehende größte Garagenverein in Görlitz mit über 700 Mitgliedern führte am 4. März seine jährlich stattfindende Mitgliederversammlung

durch. Eingeladen hatte der Vorstand in das Wichernhaus in Görlitz. In dieser Mitgliederversammlung erfolgte die Neuwahl des Vorstandes für die nächsten

vier Jahre. Zum Vorsitzenden wurde Steffen Walter und als Stellvertreter und Schatzmeister Thomas Sander wiedergewählt.

**Kontakt:**  
Geschäftsstelle  
Thomas Sander  
Jakobstraße 20, 02826 Görlitz  
03581 406488

## Frühjahrskonzert dieses Jahr in der Aula Augustum

Das Konzert des Niederschlesischen Kammerorchesters Görlitz

findet am Samstag, 18. April, 17:00 Uhr, **diesmal in der Aula**

**des Augustums am Klosterplatz statt.** Es erklingen Werke

von: G. Ph. Telemann, J. S. Bach und L. Janacek

### Anzeigen

**Zensuren verbessern:  
Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen  
[www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr  
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225  
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

*Schülerhilfe!*

**Ostseeurlaub, komfort.  
Ferienappartements\*\*\***  
2/4-5 Personen, kompl. Ausstattung,  
herrliche Lage und Meerblick  
Tel.: 0172-8018614



**Über 3000 neue  
Brautkleider**

**ab je  
298 €**

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen. Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

Mehr Infos erhalten Sie unter:  
03591 / 318 99 09  
oder 0163 / 814 59 65  
[info@Brautmode-Discount.de](mailto:info@Brautmode-Discount.de)



## Schwaben-Pfeil Reichenbach O.L.

Ihre familienfreundliche Erlebnisgastronomie  
02894 Reichenbach, Gartenstraße 4 (Nähe Bahnhof)

- ◆ Gemütliche Gaststube mit idyllischem Biergarten im Bauernhofcharakter
- ◆ Alle Speisen hausgemacht aus frischen Zutaten der Region
- ◆ Catering außer Haus zu allen Anlässen
- ◆ Mobiler Holzbackofen

Tel.: 0178 / 624 15 75 ◆ E-Mail: [neuerw@gmx.de](mailto:neuerw@gmx.de)  
Besuchen Sie uns in unseren Themen-Wochen!  
Infos unter: [www.schwaben-pfeil.de](http://www.schwaben-pfeil.de)

## Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	17.03.2015	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Mittwoch	18.03.2015	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Donnerstag	19.03.2015	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Freitag	20.03.2015	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Samstag	21.03.2015	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Sonntag	22.03.2015	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Montag	23.03.2015	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Dienstag	24.03.2015	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Mittwoch	25.03.2015	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Donnerstag	26.03.2015	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Freitag	27.03.2015	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Samstag	28.03.2015	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Sonntag	29.03.2015	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Montag	30.03.2015	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Dienstag	31.03.2015	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Mittwoch	01.04.2015	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Donnerstag	02.04.2015	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Freitag	03.04.2015	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Samstag	04.04.2015	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Sonntag	05.04.2015	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Montag	06.04.2015	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Dienstag	07.04.2015	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Mittwoch	08.04.2015	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Donnerstag	09.04.2015	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Freitag	10.04.2015	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Samstag	11.04.2015	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Sonntag	12.04.2015	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Montag	13.04.2015	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Dienstag	14.04.2015	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Mittwoch	15.04.2015	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Donnerstag	16.04.2015	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Freitag	17.04.2015	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Samstag	18.04.2015	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Sonntag	19.04.2015	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Montag	20.04.2015	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Dienstag	21.04.2015	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525

## Termine des DRK-Suchdienstes Görlitz

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes in Görlitz nahm in den letzten Jahren mehr als 350 Suchanträge Angehöriger von Vermissten aus dem Zweiten Weltkrieg entgegen. Vielen wurde in der Form geholfen, dass sie von ihren Familienangehörigen

unbekannte Lebensdaten erfahren. Suchen Sie auch vermisste Familienmitglieder aus dem Zweiten Weltkrieg? Ihnen hilft Herr Ingo Ulrich, Leiter des Suchdienstes Görlitz, gern weiter.

Ihr Anliegen können Sie gern auch per E-Mail schildern.

Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, dem **2. April 2015**, statt.

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr  
Ort: Lausitzer Straße 9

Kontakt:  
03581 362453  
konvention@drk-goerlitz.de



## Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Februar 2015 wurden im Standesamt Görlitz 54 Kinder beurkundet, davon waren 28 Kinder männlich und 26 Kinder weiblich.



## Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

### zum 80. Geburtstag

18.03. | Hans-Joachim Hohlfeld  
20.03. | Lieselotte Henoch, Annemarie Woog  
22.03. | Irmgard Trost  
23.03. | Inge Berndt, Paul Tanz  
24.03. | Marianne Ritter  
25.03. | Herbert Goerke, Boleslaw Jasinski, Christian Löffler  
26.03. | Ruth Irmeler, Siegfried Matthäus, Luzia Mittig  
27.03. | Alfred Kaufmann  
28.03. | Karlheinz Elfering, Peter Hadasch, Johanna Seifert  
31.03. | Brigitte Scheider, Ursula Wippel  
03.04. | Christa Lehmann, Helga Kretschmer  
05.04. | Christa Zange, Gerlinde Wolf, Helga Nicke  
06.04. | Gerhard Kissing  
07.04. | Helga Eichler, Irene Jochmann  
08.04. | Gottfried Bräuer, Wolfgang Pache  
11.04. | Gisela Welzel  
12.04. | Anita Strozewski, Irmgard Hahn  
13.04. | Horst Kaske, Waltraud Bachmann  
14.04. | Herbert Rohde  
15.04. | Anneliese Zichner, Eva May  
16.04. | Helmut Günzel  
18.04. | Magda Feige  
20.04. | Sigrid Terhorst  
21.04. | Reinhard Rosemann, Wolfgang Wittwer

### zum 85. Geburtstag

17.03. | Harry Beyer, Rita Neumann  
18.03. | Erna Christa Kirchner, Heinz Zippack  
20.03. | Manfred Fleischer  
25.03. | Helmut Klante  
26.03. | Christa Hiob  
27.03. | Eberhard Köhler, Günter Leiser  
28.03. | Liesbeth Kaufmann  
29.03. | Harri Barz  
30.03. | Hans-Friedrich Adamek, Hans Gottschling  
31.03. | Günter Jagemann  
01.04. | Hermann Hoffrichter, Rudi Jesse, Ursula Hutter  
02.04. | Klaus-Ulrich Jacob  
04.04. | Marianne Maiwald  
07.04. | Ingeborg Lehmann, Maria Pinkowicz  
08.04. | Erika Ullrich  
11.04. | Dr. Siegfried Seidel  
12.04. | Ingeborg Rosal, Siegfried Würfel  
13.04. | Brigitte Läbe, Christa Mittrach, Hildegard Thomas  
14.04. | Fritz Demuth, Wolfgang Walter  
15.04. | Eva Schober, Günter Hübner, Helga Gortl  
16.04. | Edit Strehle, Norbert Fiedler  
19.04. | Adelheid Pätzolt  
20.04. | Elfriede Zipka

### zum 90. Geburtstag

18.03. | Charlotte Richter  
19.03. | Charlotte Mühle  
21.03. | Hans-Jochen Haschke  
24.03. | Anna Krain

28.03. | Felizia Holzinger  
29.03. | Anneliese Böttcher, Helmut Klarfeld  
04.04. | Ingeborg Donner  
07.04. | Johanna Strangfeld  
12.04. | Ruth Schäfer  
15.04. | Kurt Engmann, Günther Kempgen

### zum 91. Geburtstag

18.03. | Theodora Fichtl  
22.03. | Lucie Menguser  
25.03. | Gerhard Rudolf  
29.03. | Dora Hüttig  
04.04. | Ursula Lau

### zum 92. Geburtstag

19.03. | Ruth Pech  
23.03. | Ruth Ambrosius  
25.03. | Grete Meißner  
28.03. | Irmgard Emilie Emma Bothe, Friedhardt Donner  
03.04. | Alma Ullrich  
09.04. | Charlotte Kremser  
11.04. | Liselotte Schrickel  
16.04. | Hans Richter  
21.04. | Erna Nitsche

### zum 93. Geburtstag

29.03. | Klara Völker  
07.04. | Gerhard Wünsche  
10.04. | Marianne Ludwig  
15.04. | Werner Heine  
18.04. | Charlotte May  
21.04. | Magdalena Mühle

### zum 94. Geburtstag

18.03. | Ingeborg Knopf  
03.04. | Anneliese Hauke  
14.04. | Margarete Krause  
19.04. | Margarete Porada

### zum 95. Geburtstag

17.03. | Hildegard Thiele  
25.03. | Ruth Gottenbusch  
05.04. | Luise Meuer

### zum 96. Geburtstag

07.04. | Hildegard Wollstein

### zum 97. Geburtstag

21.03. | Edith Funke  
31.03. | Gertrud Kretschmer

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.



Anzeigen



**Schindler**  
Häusliche Krankenpflege  
und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH  
Jakobstraße 6 · Görlitz  
• Häusliche Krankenpflege  
• Essen auf Rädern • Haushaltshilfe  
• Soziale Betreuung  
☎ (0 35 81) 30 49 22

**ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.**

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen  
Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (0 35 81) 40 63 56 · Fax 40 73 83

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen
- Schuhreparaturen aller Art
- Hausbesuche
- Zurichtungen
- Handel mit Fußbettstüchen
- Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

seit 1958

*Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr*



## Blutspendetermine

Donnerstag, 19.03.2015,  
12:45 – 18:00 Uhr  
IKK Görlitz, Wilhelmsplatz 7

Blutspendezentrum Görlitz,  
Zeppelinstraße 43  
Montag + Dienstag  
12:00 – 19:00 Uhr

Mittwoch + Donnerstag  
07:00 – 19:00 Uhr  
Freitag  
07:00 – 13:00 Uhr



[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

**20.03. – 27.03.2015**  
TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36  
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43  
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

**10.04. – 17.04.2015**  
DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65,  
Telefon: 03581 314155

**17.03. – 20.03.2015**  
Dr. I. Papadopoulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b  
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

**03.04. – 10.04.2015**  
TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36  
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

**17.04. – 24.04.2015**  
Dr. I. Papadopoulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43  
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

**27.03. – 03.04.2015**  
Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45,  
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b  
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b  
Telefon: 035876 46937 oder 0176 47016281

## Angebote Lebensrettende Sofort-Hilfe-Kurse

### Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

**Wo:** Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8

**Wann:** 11.04.2015; 08:00 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 735105 oder -102  
E-Mail: [j.seifert@asb-gr.de](mailto:j.seifert@asb-gr.de)

**Wo:** Deutsches Rotes Kreuz Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9 (Eingang Arztpraxen)

**Wann:** 28.03.2015, 11.04.2015, 18.04.2015  
08:00 bis 14:30 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 362452  
E-Mail: [ausbildung@drk-goerlitz.de](mailto:ausbildung@drk-goerlitz.de)

**Wo:** DPFA-Weiterbildung GmbH, Bahnhofstraße 74

**Wann:** 11.04.2015; 08:00 bis 16:00 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 4293432  
E-Mail: [gisela.mahner@dpfa-akademiegruppe.com](mailto:gisela.mahner@dpfa-akademiegruppe.com)

### Erste-Hilfe-Ausbildung

**Wo:** Deutsches Rotes Kreuz Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9 (Eingang Arztpraxen)

**Wann:** 19.03./20.03.2015, 25.03./26.03.2015, 09.04./10.04.2015, 21.04./22.04.2015  
jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 362452  
E-Mail: [ausbildung@drk-goerlitz.de](mailto:ausbildung@drk-goerlitz.de)

### Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

**Wo:** DPFA-Weiterbildung GmbH, Bahnhofstraße 74

**Wann:** 21.03.2015/28.03.2015; 08:00 bis 16:00 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 4293432

E-Mail: [gisela.mahner@dpfa-akademiegruppe.com](mailto:gisela.mahner@dpfa-akademiegruppe.com)

### Erste-Hilfe-Training (EHT)

**Wo:** Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8

**Wann:** 09.04.2015; 08:00 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 735105 oder -102  
E-Mail: [j.seifert@asb-gr.de](mailto:j.seifert@asb-gr.de)

**Wo:** Deutsches Rotes Kreuz Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9 (Eingang Arztpraxen)

**Wann:** 17.03.2015, 27.03.2015, 31.03.2015, 08.04.2015, 14.04.2015, 23.04.2015  
jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 362452,  
E-Mail: [ausbildung@drk-goerlitz.de](mailto:ausbildung@drk-goerlitz.de)

### Erste-Hilfe-Kindernotfälle

**Wo:** Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3

**Wann:** 28.03.015; 08:00 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 480021  
E-Mail: [karin.meschter-dunger@malteser.org](mailto:karin.meschter-dunger@malteser.org)

**Wo:** Deutsches Rotes Kreuz Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9 (Eingang Arztpraxen)

**Wann:** 21.03.2015; 08:00 bis 16:30 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 362452,  
E-Mail: [ausbildung@drk-goerlitz.de](mailto:ausbildung@drk-goerlitz.de)

## Sprechstunde des Bürgerpolizisten in Weinhübel

Im Büro der Schiedsstelle Bezirk 8, Leschwitzer Straße 21, Feuerwehrstützpunkt Weinhübel finden an folgenden Terminen die Sprechstunden des Bürgerpolizisten statt.

Alle Görlitzerinnen und Görlitzer sowie die Bewohner der Ortschaften können die Sprechstunden nutzen.

**Donnerstag, 19. März,**  
14:00 – 18:00 Uhr  
**Dienstag, 7. April,**  
08:00 – 12:00 Uhr  
**Donnerstag, 16. April,**  
14:00 – 18:00 Uhr

Kontakt:  
Polizeirevier Görlitz  
03581 6500

## Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

**Mittwoch, 18.03.15**  
Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

### Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden. Auf Grund der Witterung kann es zu Ausfällen und Verschiebungen bei der Straßenreinigung kommen.

**Donnerstag, 19.03.15**  
Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hugo-Keller-Straße, Wilhelmsplatz

**Freitag, 20.03.15**  
Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

### Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

#### Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

#### Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

#### Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

#### Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich, Annengasse)

#### Dienstag, 17.03.15

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-

kyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hospitalstraße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

#### Dienstag, 14.04.15

Ostring, Alexander-Bolze-Hof, An der Terrasse, Lausitzer Straße, Schulstraße (rechts von Jakobstraße)

#### Mittwoch, 15.04.15

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

#### Donnerstag, 16.04.15

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hugo-Keller-Straße, Wilhelmsplatz

#### Freitag, 17.04.15

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

#### Montag, 20.04.15

Bahnhofstraße, Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße)

#### Dienstag, 21.04.15

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

**Montag, 30.03.15**  
Am Wiesengrund, Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Gobbinstraße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei), Stauffenbergstraße

#### Mittwoch, 01.04.15

Hotherstraße, Johann-Haß-Straße, Lutherplatz, Sonnenstraße, Mittelstraße

#### Donnerstag, 02.04.15

Hussitenstraße, Am Jugendborn, Parsevalstraße, Lilienthalstraße, Schanze, Bogstraße, Am Hirschwinkel

#### Dienstag, 07.04.15

Scultetusstraße, Am Stadtgarten, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Gersdorfstraße

#### Mittwoch, 08.04.15

Hilde-Coppi-Straße, Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße), Daniel-Riech-Straße, Bergstraße, Nikolaigraben (außer Fahrbahn K 6334), Obersteinweg (zwischen Lunitz und Steinweg), Sohrstraße, Melanchthonstraße (zwischen Reichenbacher Straße und Pestalozzistraße), Louis-Braille-Straße

#### Donnerstag, 09.04.15

Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße

#### Freitag, 10.04.15

Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

#### Montag, 13.04.15

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nies-

## Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

**Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz**

**Donnerstag, 26. März 2015**  
16:15 Uhr  
Stadtrat  
Rathaus, Großer Saal

**Mittwoch, 15. April 2015**  
16:15 Uhr  
Technischer Ausschuss  
Jägerkaserne, Raum 350

Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) - Bürger - Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.

**Mittwoch, 18. März 2015**  
16:15 Uhr  
Technischer Ausschuss  
Jägerkaserne, Raum 350

**Mittwoch, 1. April 2015**  
16:15 Uhr  
Technischer Ausschuss  
Jägerkaserne, Raum 350

**Donnerstag, 16. April 2015**  
19:00 Uhr  
Ortschaftsrat Schlauroth

Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.

**Donnerstag, 19. März 2015**  
19:00 Uhr  
Ortschaftsrat Schlauroth

**Dienstag, 7. April 2015**  
19:00 Uhr  
Ortschaftsrat Ludwigsdorf/  
Ober-Neundorf

**Donnerstag, 16. April 2015**  
19:00 Uhr  
Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein  
Neundorf

Änderungen vorbehalten!

**Donnerstag, 19. März 2015**  
19:00 Uhr  
Ortschaftsrat Kunnerwitz/  
Klein Neundorf

**Mittwoch, 8. April 2015**  
16:15 Uhr  
Verwaltungsausschuss  
Rathaus, Kleiner Saal

**Mittwoch, 22. April 2015**  
16:15 Uhr  
Verwaltungsausschuss  
Rathaus, Kleiner Saal

*Kontakt:*  
03581 671504 oder 671503  
[buero-stadtrat@goerlitz.de](mailto:buero-stadtrat@goerlitz.de)

**Mittwoch, 25. März 2015**  
16:15 Uhr  
Verwaltungsausschuss  
Rathaus, Kleiner Saal

Anzeigen



**ROHRREINIGUNG  
KRAUS**

Rohrbruch?  
Toilette verstopft?  
Wasser im Keller?

Bei uns erhalten Sie  
**Professionelle Hilfe**

**24 STUNDEN  
NOTDIENST**

Görlitz:  
Telefon: \* 03581 / 4292370



VR-Meinkonto  
- jetzt 1,5% p.a.  
sichern!

„Keine  
Gewissensbisse.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sprechen Sie einfach persönlich mit einem unserer  
Berater ganz in Ihrer Nähe oder gehen Sie online auf  
[www.vrb-niederschlesien.de/vr-meinkonto](http://www.vrb-niederschlesien.de/vr-meinkonto)

Elisabethstraße 42/43, 02826 Görlitz    Volksbank Raiffeisenbank  
Telefon 03581 464-60    Niederschlesien eG

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)  
Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0 · Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15  
E-Mail: [info@wittich-herzberg.de](mailto:info@wittich-herzberg.de) · Internet: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Wenden Sie sich jetzt an  
Ihre/-n Anzeigenfachberater/-in  
oder buchen Sie online auf:  
<https://anzeigen.wittich.de>

